



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Freitag, den 19. September 2025

Woche 38 / Nummer 19

„Dat häs de jot jemaht!“



Strahlende Gesichter: Michael Fingel freut sich mit Frau Andrea und den Kindern Maleen (4) und Maximilian (10) über die Wahl zum Mechernicher Bürgermeister. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Michael Fingel holt im ersten Wahlgang 57,05 Prozent der Stimmen und wird Nachfolger von Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick - Christdemokraten feiern trotz Verlusten bei der Ratswahl ihren Wahlsieg - Grüne verlieren deutlich, AfD auch in Mechernich stark

Mechernich - Im Ratssaal wuseln an diesem Abend zahlreiche Kinder umher. Eher ungewöhnlich für den Ort, an dem in der Regel die Erwachsenen Politik für Mechernich machen. Doch es ist ein Zeichen dafür, dass an diesem Abend ein junger Familienvater unter den Kandidaten ist. Einer, der einen Waldkindergarten-Verein auf den Weg gebracht hat, in der Freien Veytalschule engagiert ist und in den vergangenen Wochen häufi-

ger auf seine Familie verzichten musste, weil er für den Wahlkampf unterwegs war. Doch die Strapazen haben sich gelohnt: Michael Fingel (CDU) holte im ersten Wahlgang 57,05 Prozent der Stimmen und folgt damit auf Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der mit seinem Einzug in den Kreistag weiter politisch aktiv bleiben wird.

Der scheidende Bürgermeister, der nach 26 Jahren im Amt ein gut bestelltes Feld hinterlässt, stellt seinem Nachfolger in einem prägnanten Satz ein hervorragendes Zeugnis aus. „Jung, dat häs de jot jemaht“, gratulierte Schick seinem Parteifreund, als gegen 21.15 Uhr das vorläufige Endergebnis vorlag, das in einem Wahlausschuss zunächst noch bestä-

tigt werden muss, bevor es zum offiziellen Endergebnis wird. Der Abend war derweil sehr positiv für den CDU-Kandidaten angefallen. Bereits nach den ersten Auszählungen konnte Dezernent

Lesen sie weiter auf Seite 2

Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**

Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht


PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
FAMILIENRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fertiggarage + Garagentor Carport + Gerätehaus Große Ausstellungen - eigene Montage Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Fortsetzung der Titelseite



Der alte und der neue Bürgermeister: Dr. Hans-Peter Schick (r.) gratulierte seinem Nachfolger mit den Worten: „Jung, dat häs de jot jemaht.“ Schick selbst wird in den Kreistag einziehen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Das künftige Duo an der Mechernicher Verwaltungsspitze: der frisch gewählte Bürgermeister Michael Fingel (r.) und der Erste Beigeordnete Thomas Hambach. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Ralf Claßen als Moderator des Abends, der sich später auch über den Einzug in den Kreistag freuen konnte, mitunter 60 plus X Prozentpunkte Zustimmung für den Kommerner verkünden. Dieser Wert sollte im Laufe des Abends zwar nicht mehr zu halten sein, die absolute Mehrheit sollte für Michael Fingel jedoch zu keiner Zeit in Gefahr geraten. Ein Umstand, der auch seine Frau Andrea sichtlich freute. Als bereits am frühen Abend die Hoffnung geäußert wurde, dass eine Stichwahl wohl nicht mehr nötig sein wird, sagte

sie: „Oh ja, das wünschen wir uns sehr.“

Dank an die Familie

Ein Ausdruck dafür, dass die zurückliegenden Wochen und Monate dem Kandidaten mitsamt seiner Familie viel abverlangt hat. Das weiß auch Michael Fingel, der später bei der Wahlparty der CDU dafür ausdrücklich dankt. „Ein riesengroßes Dankeschön geht an meine Frau Andrea und meine Kinder Maleen und Maximilian“, sagt der 40-Jährige, der dabei sichtlich gerührt ist und in seiner Rede pausieren muss. Als er die Stimme

wiedergefunden hat, betont er: „Ohne diese Familie im Hintergrund wäre das alles nicht machbar gewesen.“

Seinen Dank richtete er vor allem auch an die vielen Freunde und Unterstützer, die ihn durch die Wahlkampf-Zeit getragen haben. Auch wenn diese Zeit für alle durchaus eine Belastung gewesen sei, habe er „viele inspirierende Begegnungen in den 44 Ortschaften“ erleben dürfen. „Ich will ein Bürgermeister für alle sein - für alle Ortschaften, für alle Bürgerinnen und Bürger“, hatte er

bereits im Ratssaal vor Journalisten gesagt.

Auf deren Frage, ob er mit diesem Ergebnis gerechnet habe, kommt ein klares „Nein“. Schließlich war der Kommerner als absoluter Neuling gegen die erfahrenen Politiker Peter Schweikert-Wehner (SPD) und Oliver Totter (FDP) angetreten. Die erhielten am Ende des Abends 30,34 beziehungsweise 12,61 Prozent der Stimmen.

Während Schweikert-Wehner und zahlreiche SPD-Vertreter später Michael Fingel auf der CDU-Wahlparty gratulierten, war Oliver Totter ins Rathaus gekommen.

„Ja, wir hätten uns mehr erhofft, aber die bundes- und landespolitischen Themen haben es uns schwer gemacht“, so der Liberale, der damit auch begründete, dass es für den Rat nur noch für einen FDP-Sitz gereicht hat. Als guter Verlierer ließ er es sich aber nicht nehmen, seinem Mitbewerber Michael Fingel herzlich zu gratulieren. Der konnte am Abend wohl noch gar nicht so richtig begreifen, was da gerade passiert war. Bewusst war ihm, dass er nun absolutes Neuland betrete, auf das er sich mit Demut, Respekt und Freude gerne einlasse. „In den letzten Tagen ist mir erst so richtig bewusst geworden, was dieses Amt bedeutet und was Dr. Schick in den vergangenen 26 Jahren geleistet hat. Das ist für mich Ansporn und Motivation zugleich“, betonte er.

Beste Laune bei der CDU

Ansporn durfte wohl auch die Welle des Zuspruchs gewesen sein,



Beste Stimmung auch bei der Wahlparty der CDU: Mit Michael Fingel freuten sich unter anderem Parteichef Michael Averbeck (r.) und Fraktionschef Peter Kronenberg (3.v.r.). Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



In der Mechernicher Barbaraschule schüttet Wahlvorsteher Kai Binder die Urne mit den Stimmzetteln der Briefwähler aus. Dank der engagierten Wahlhelfer lief der Wahlabend in Mechernich reibungslos ab. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Gute Laune herrschte auch im Wachendorfer Wahllokal. Dort freute sich das Team über eine hohe Wahlbeteiligung im Ort. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

die ihm seine Parteifreunde bei der Wahlparty entgegengebracht haben. „Der kann schon richtig schwade wie ne Bürgermeister“, stellte Parteivorsitzender Michael Averbek nach den Worten von Fingel humorvoll fest. Anschließend sprach er von einem „hervorragenden Ergebnis“ und gratulierte dem neuen Bürgermeister im Namen der Partei: „Wir sind eindeutig der Wahlsieger. Herzlichen Dank an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die mit angepackt haben - und natürlich Glückwunsch an unseren neuen Bürgermeister. Micha, es ist einfach unfassbar, was du das geleistet hast, und dafür gebührt dir und deiner Frau größter Respekt.“

So konnte auch die 4,2 Prozentpunkte Verlust, die die CDU bei der Ratsswahl hinnehmen musste, kaum die Freude trüben. Schließlich sind die Christdemokraten mit 39,51 Prozent der Stimmen und 14 Sitzen im Rat weiterhin stärkste Kraft im Mechernicher Stadtrat, der aus sieben Fraktio-

nen und Einzelmandatsträgern bestehen wird.

Auf Platz zwei landete die SPD mit 17,74 Prozent und sieben Sitzen. Platz drei teilen sich die UWV und die AfD, die auch in Mechernich stark zulegte, mit jeweils 13,53 Prozent und fünf Sitzen. Die Grünen mussten derweil einen Verlust von 5,37 Prozentpunkten verkraften und sind lediglich noch mit drei Sitzen im Rat vertreten. Jeweils einen Sitz haben „Die Linke“ und die FDP. Eine Gemengelage, die durchaus eine Fortsetzung der Zusammenarbeit von CDU und UWV erlauben würde. Ob das so sein wird, werden die kommenden Wochen zeigen.

Reibungslos verlief unterdessen die Durchführung der Wahl. Manuela Holtmeier, Teamleiterin Politik im Bürgermeisterbüro, freute sich, dass alles bestens geklappt hat, und dankte allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihre engagierte Arbeit. Für Michael Fingel beginnt nun eine Zeit des Lernens. Es gehe ihm in der ersten Legislaturperiode dar-

um, die einzelnen Ortschaften ebenso wie die Strukturen innerhalb der Verwaltung kennenzulernen, Vertrauen zu schaffen und die Zusammenarbeit zu pflegen. „Vielleicht kann man Abläufe auch schon optimieren“, so Fingel. Besonders wichtig sei ihm, die parteipolitische Arbeit mit den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu verbinden. In den Wochen vor der Wahl sei ihm noch deutlicher geworden, welche Verantwortung er nun übernehme. Für den 40-Jährigen steht fest: „Ich bin froh in Mechernich meine Heimat gefunden habe. Jetzt geht es auf die nächsten fünf Jahre zu - und ich werde mein Bestes geben.“

Das sind die gewählten Ratsmitglieder

Für die CDU ziehen 14 Vertreterinnen und Vertreter in den Stadtrat ein. Gewählt wurden Michael Averbek, Margret Magdalena Eich, Peter Wilhelm Gerstenmeier, Uwe Höger, Rudolf Josef Hoß, Tobias Heidemann, Peter Kronenberg, Thomas Metzen, Nicole Reipen,

Günter Schmitz, Berthold Albin Suermann, Carsten Michael Vogel, Björn Dieter Wassong und Julia Renate Lehner.

Die SPD stellt künftig sieben Ratsmitglieder: Daniel Ewald Decker, Egbert Wilhelm Anton Kramp, Horst Sielaff, Dr. Peter Meinhard Schweikert-Wehner, Thomas Tampier, Bertram Wassong und Ute Wagener.

Die Unabhängige Wählervereinigung (UWV) kommt auf fünf Sitze. Im Stadtrat vertreten sind Frank Rudolf Chelmowski, Hermann Günter Nießen, Dr. Manfred Nikolaus Rechs, Heinrich Otto Ignaz Schmitz und Karl Heinz Seeliger.

Ebenfalls fünf Sitze hält die AfD mit Jürgen Franz Faust, Heinrich Fürkötter, Tino Stefan Hoffmann, Frank Sülzner und Ioana-Ileana Sülzner.

Die Grünen entsenden drei Mitglieder in den Stadtrat: Nathalie Konias, Robert Krug und Ingrid Volkmer. Die FDP ist mit einem Sitz vertreten, den Oliver Michael Totter übernimmt. Auch Die Linke stellt mit Zizik Sahbaz ein Ratsmitglied.

pp/Agentur ProfiPress



Dezernent Ralf Claßen moderierte den Wahlinfoabend im Mechernicher Ratssaal. Er konnte sich zudem über den Einzug in den Kreistag freuen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Einen großen Blumenstrauß schenkte Michael Fingel seiner Frau Andrea für den Rückhalt in den vergangenen Wochen und Monaten. Ein Siegerküsschen gab es obendrauf. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

TV-Star übernimmt Eifeltor

„Morlock Motors“-Inhaber Michael Manousakis wird neuer Pächter für das Freizeitareal - Erlebnis-Hotel soll ein solides 3-Sterne-Haus bleiben - Langfristig sind Themen-Events, Schrauber-Workshops und Outdoor-Camps denkbar

Mechnich - Ein neuer Name und ein bekanntes Gesicht für das Areal Eifeltor: Michael Manousakis wird die Freizeitanlage samt Hotel, Sommerrodelbahn, Minigolf und Erlebniswelt pachten. Das teilt die Stadt Mechnich heute mit. Der aus den TV-Formaten „Steel Buddies“ (DMAX) und „Morlock Motors - Big Deals im Westerwald“ (Kabel Eins) bekannte Unternehmer will das Areal ab dem 1. Januar 2026 betreiben.

„Mit dem Kauf im vergangenen Jahr haben wir uns bewusst in die Position gebracht, Herr im eigenen Haus zu sein und Fehlentwicklungen zu verhindern. Nun haben wir mit Herrn Manousakis einen Pächter, der das Eifeltor mit neuen Ideen und breiter medialer Präsenz weiterentwickeln wird“, sagt Mechnichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick.

Das rund sieben Hektar große Gelände mit Waldflächen war nach der Landesgartenschau zunächst in privater Hand. Zwischenzeitlich nutzte es der iranische Staat zur Versorgung von Kriegsversehrten, über viele Jahre war es für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Mitte der 1990er-Jahre entwickelte der letzte Besitzer das Areal zu einem beliebten Freizeitgelände mit Gastronomie, Hotel und Veranstaltungshalle.

Aus Altersgründen wollte der bisherige Eigentümer verkaufen. Nach intensiven Diskussionen entschied sich der Stadtrat im Dezember vergangenen Jahres mehrheitlich für den Kauf. Ziel war es, die Anlage langfristig zu sichern und Fehlentwicklungen wie bei einem ehemaligen Hotel in Kommunen zu vermeiden. Dort hatte sich gezeigt, wie schnell eine soziale Schieflage entstehen kann - mit dauerhaft hohen Transferleistungen für die Stadt als Folge. „Als Eigentümer haben wir es nun selbst in der Hand, das Areal in die richtige Richtung zu steuern“, betont Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick.



Für das Eifeltor-Areal mit Sommerrodelbahn, Hotel und Co. ist ein Pächter gefunden: Der TV-bekannte Unternehmer Michael Manousakis möchte die Freizeitanlage ab dem 1. Januar 2026 betreiben. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Mit Michael Manousakis steht nun ein Pächter bereit, der die vorhandenen Einrichtungen weiterführt und das Eifeltor zugleich mit frischen Ideen zu einem attraktiven Freizeit- und Ausflugsziel für die Menschen in Mechnich und darüber hinaus machen will. Nach Auffassung der Verwaltung wurde ein auskömmlicher Mietpreis vertraglich vereinbart, der auch die Pflegeleistungen des großen Areals beinhaltet. Nach einem Einführungsjahr ist vertraglich fest vereinbart, dass sich der Mietpreis erhöht.

Das bestehende Hotel Eifeltor soll ein solides 3-Sterne-Haus bleiben - werktags meist gebucht als Unterkunft für Monteure, am Wochenende für Familien, Kurzurlauber und Ausflugsgäste. Nebenan locken die Sommerrodelbahn, Spielplätze und Minigolf. Neu ist, dass Manousakis die Marke „Morlock Motors“ einbringen möchte. Eine Initialkampagne über seine TV-Sendungen ist bereits geplant: Eine Schnitzeljagd mit seiner Crew soll im Eifeltor enden und das Areal bundesweit bekannt machen. Langfristig sind auch Themen-Events, Schrauber-Workshops und Outdoor-Camps denkbar. „Die Kombination aus klassi-

chem Familienhotel und Erlebniswelt mit Technik- und Abenteuerflair ist einzigartig in der Region“, heißt es im Konzept.

Nachhaltige Perspektive für die Stadt

Für die Stadt Mechnich ist die Verpachtung ein doppelter Gewinn: Einerseits wird ein Pächter mit hoher Strahlkraft gebunden, andererseits bleibt die Anlage in öffentlicher Hand. Grundstücke wie das Eifeltor oder die bereits 2016 gekauften Waldflächen am Mühlenpark sind damit dauerhaft gesichert. „Das Ziel, touristisch bedeutsame Flächen in und um den Mühlenpark zu erhalten und weiterzuentwickeln, bleibt bestehen“, betonen die Verantwortlichen im Mechnicher Rathaus.

Die künftige „Morlock Betreiber GmbH“ will laut Konzept drei Vollzeit- und zwei Teilzeitkräfte beschäftigen, dazu Minijobber - möglichst unter Übernahme des bestehenden Personals. Durch Kooperationen mit dem Freilichtmuseum, Eventangeboten in der Eifel-Tenne und eine stärkere digitale Vermarktung soll das Eifeltor zusätzliche Gäste aus Nah und Fern anziehen.

Durch die Verpachtung an Michael Manousakis sieht die Stadt Mechnich das Eifeltor auf ei-



Gute Laune im Mechnicher Ratssaal: Michael Manousakis (r.) stellte dort auf Einladung von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den Vertretern der Ratsfraktionen sein Konzept vor. Foto: Stadt Mechnich/pp/Agentur ProfiPress

nem guten Weg. Mit seiner Bekanntheit und neuen Ideen könne er dem Areal frische Impulse geben und zusätzliche Besucher anziehen. „Wir sind überzeugt, dass das Eifeltor nicht nur solide weitergeführt, sondern auch attraktiv weiterentwickelt wird“, heißt es aus dem Rathaus.

pp/Agentur ProfiPress

2,9 Millionen Euro für Mechernich

Staatssekretär Daniel Sieveke überreichte Förderbescheid des NRW-Heimatministeriums - Maßnahmen in Satzvey, Lorbach und Firmenich/Obergartzem werden mit dem Geld bezuschusst Mechernich/Düsseldorf - Im Ratssaal der Stadt Mechernich hat Staatssekretär Daniel Sieveke heute im Beisein von Ratsmitgliedern und Verwaltungsvertretern einen Förderbescheid über 2,9 Millionen Euro an Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick überreicht. Die Mittel stammen aus dem Programm „Vorsorgemaßnahmen Wiederaufbau“ des Landes Nordrhein-Westfalen und sind für Projekte bestimmt, die den Schutz vor Starkregen verbessern. Mit der Förderung können drei zentrale Maßnahmen umgesetzt werden. In Satzvey wurde der alte Bahndamm bereits mit größeren Durchlässen versehen, damit sich Regenwasser nicht staut und in den Ort zurückfließt. In Lorbach soll künftig das Oberflächenwasser vom Hang oberhalb des Ortes abgefangen und über einen neuen Kanal durch den Ort abgeleitet werden. Die Ausschreibung läuft, ein Baustart ist laut Mechernicher Verwaltung noch in diesem Jahr ist möglich. In Firmenich/Obergartzem wird entlang der Panzerstraße ein Grabensystem mit Rückhaltung gebaut, um Außengebietswasser frühzeitig abzufangen und abzuleiten.



Gute Laune im Mechernicher Ratssaal: Staatssekretär Daniel Sieveke (M.) überreichte im Beisein von Vertretern aus Politik und Verwaltung die Förderung über etwas mehr als 2,9 Millionen Euro an Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (5.v.r.). Die rund 7,5 Millionen Euro sind eine Aufstockung des Wiederaufbaubudgets für Mechernich. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Prävention zusätzlich zum Wiederaufbau
Allen von der Flutkatastrophe 2021 betroffenen Kommunen steht für Präventionsmaßnahmen ein Budget in Höhe von zehn Prozent der Schadenssumme ihres Wiederaufbauplans zur Verfügung, teilt das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen mit. Bis zu dieser Grenze übernimmt das Land die Kosten vollständig. Mechernich schöpft diese Möglichkeit nun aus. Weil die Gesamtkosten der geplanten Maßnahmen die förderfähige Summe um rund 1,26 Milli-

onen Euro übersteigen, muss die Stadt diesen Anteil aus Eigen- oder Fremdmitteln finanzieren. Staatssekretär Daniel Sieveke erklärte bei der Übergabe: „Stein für Stein mit Herz an Herz haben wir mit den Menschen und den Kommunen in den vergangenen vier Jahren einen Großteil der zerstörten Regionen nach der Katastrophe von 2021 wiederaufgebaut - und das fester als zuvor. Das gilt auch für Mechernich. Und wir machen weiter.“ Mit einer Bewilligung eines Änderungsantrags werde das Wiederaufbaubudget für Mechernich um rund 7,5 Millionen Euro angehoben. Insgesamt seien für den Wiederaufbau in Mechernich 29,6 Millionen Euro bewilligt. „Wir bauen

nicht nur wieder auf, sondern stärken auch die Prävention. Für zusätzliche Präventionsmaßnahmen zum Schutz geschädigter Siedlungsbereiche werden rund 2,9 Millionen Euro bewilligt“, so der Staatssekretär weiter.
Stadt sieht weiteren Bedarf
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick betont die Bedeutung der Förderung: „Die 2,9 Millionen Euro sind eine sehr wichtige Unterstützung, um dringend notwendige Schutzmaßnahmen gegen Starkregen nach der furchtbaren Flut von 2021 umzusetzen. Wir sind dankbar für diesen Bescheid. Aber wir sehen auch: Der Bedarf ist weitaus größer. Wir müssen gemeinsam mit Land und Kreis weitere Anstrengungen unternehmen,



Eine hochprozentige Flasche „Blei“ als Geschenk überreichte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick an den Gast aus Düsseldorf. Im Hintergrund Kämmerer Ralf Claßen (v.l.), Erster Beigeordneter Thomas Hambach, CDU-Fraktionschef Peter Kronenberg und MdL Klaus Vossemer. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Gestenreich beantwortete Staatssekretär Daniel Sieveke die Fragen der Vertreter aus Rat und Verwaltung. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

um unsere Region dauerhaft widerstandsfähiger gegen Starkregenereignisse zu machen.“

Auch der Erste Beigeordnete Thomas Hambach, der die Antragstellung und Umsetzung verantwortet, sieht in der Förderung einen großen Fortschritt: „Mit diesen Geldern können wir drei entschei-

dende Projekte in Satzvey, Lorbach und Firmenich realisieren. Alle tragen dazu bei, die Bevölkerung besser vor den Folgen von Starkregenereignissen zu schützen. Dennoch bleibt ein erheblicher Eigenanteil bei der Stadt. Deshalb setzen wir auf weitere Unterstützung durch Land und

Kreis, um zusätzliche Maßnahmen anzugehen.“

Die Stadt verweist zudem auf laufende Abstimmungen mit dem Land. Sollte der Kreis Euskirchen die ihm zustehenden Fördermittel nicht vollständig abrufen, hofft das Mechernicher Rathaus auf eine Umverteilung zugunsten der

Kommunen. „Es wäre sehr wichtig, dass diese Gelder nicht verloren gehen, sondern direkt vor Ort Wirkung entfalten können. Wir haben noch eine Reihe weiterer Maßnahmen im Auge und auch in Planung, deren Umsetzung aber noch nicht finanziert ist“, so Hambach.

pp/Agentur Profipress

300 Anträge auf den Weg gebracht

Antragswerkstatt im Rathaus: Stadt und DRK ziehen nach zwei Jahren positive Bilanz - Finanzierung „kreisweit einzigartig“ - Neu: Alle 14 Tage feste Einzelsprechstunden

Mechernich - An seinen Bafög-Antrag erinnert Kevin Löhr sich noch genau. Vor allem an die Unsicherheit, mit der er als Neustudent über den Formularen brütete: „So viele Seiten! Irgendwann habe ich überhaupt nicht mehr durchgeblickt, und man will ja auch nichts falsch machen.“ Ratlosigkeit beim Ausfüllen von Anträgen? - Das kann dem fertig studierten Sozialarbeiter heute nicht mehr passieren, im Gegenteil. Kevin Löhr kennt sie alle: Von Wohngeld über Kinderzuschlag, Bürgergeld, Arbeitserlaubnis, GEZ-Befreiung, und, und, und. Man könnte sagen, den Antrag, den der Mitarbeiter des DRK-Kreisverbands Euskirchen noch nicht gesehen hat: Es gibt ihn nicht. „Und falls doch“, lacht Löhr: „Dann weiß ich, wen ich fragen muss.“

„Habe im Rathaus schon an jede Tür geklopft.“

Vor ziemlich genau zwei Jahren ist die Antragswerkstatt im Rathaus Mechernich gestartet. Das Angebot, das vom DRK bereitgestellt und seit anderthalb Jahren von der Stadt finanziert wird, umfasst zwei Bausteine. Der erste richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zum Ausfüllen von amtlichen Formularen haben. „Und solche Fragen haben alle Menschen!“, stellt Kevin Löhr klar. „Egal, wie alt sie sind, wie gebildet oder woher sie kommen. Niemand muss sich dafür schämen.“ Jeden Mittwoch von neun bis zwölf Uhr sitzt der DRK-Mitarbeiter im Trauzimmer, um beim Entschlüsseln von kompliziertem Amtsdeutsch zu helfen. „Der Großteil meiner Arbeit besteht aus

Übersetzen von Formular-Texten in einfache Worte.“ Was dringend nötig ist, wie man bei der Stadt Mechernich beizeiten erkannt hat. Auf Wunsch erklärt Kevin Löhr auch gern mehrmals und in aller Ruhe, welche dringend erforderlichen Bescheinigung es wo gibt. „Hilfe zur Selbsthilfe“, bringt er das sozialarbeiterische Prinzip auf den Punkt. „Es geht nicht darum, mir einen Karton mit Briefen hinzustellen, und zu sagen: „Hier, mach mal!“ „Durchs Selbermachen lerne man schließlich auch hinzu.“ Und irgendwann, im besten Fall, braucht man mich gar nicht mehr.“ Nicht zuletzt helfe das Angebot den Menschen, Struktur in ihre Abläufe zu bringen. „Dazu kommt noch der positive psychologische Effekt: Sich nicht allein zu fühlen mit komplizierten Fragen, von denen ja manchmal echt viel abhängt, das tut den meisten Menschen einfach gut. Die Erleichterung ist immer wieder zu spüren. Da rollen auch schon mal die Tränen.“

Zweiter Baustein: Aufsuchende Hilfe

Die Zahlen sprechen für sich: Knapp 300 Anträge hat Kevin Löhr allein in Mechernich in den letzten zwei Jahren mit auf den Weg gebracht. Anfangs musste er dazu selbst an viele Türen klopfen. „Ich glaube, ich war schon in fast jedem Büro hier“, schmunzelt der Sozialarbeiter. Kati Jakob, Fachbereichsleiterin Soziales der Stadt Mechernich, kann das bestätigen. Mehr noch: sie ist dankbar für jede Frage. „Gut so! Unseren Mitarbeitern erleichtert es am Ende die Arbeit enorm, wenn Anträge korrekt ausgefüllt sind und alle erforderlichen Bescheinigungen sofort dabei.“ Eine Win-Win-Situation also, mit dem man auch beim DRK zufrieden ist. „Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Stadt ist stets frucht-



Ein positives Fazit nach zwei Jahren Antragswerkstatt zogen Kati Jakob (v.l.), Fachbereichsleiterin Soziales der Stadt Mechernich, DRK-Sozialarbeiter Kevin Löhr sowie Monika Schwingeler und Boris Brandhoff, Teamleiterin und Fachbereichsleiter Migration/Integration des DRK. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

bar und äußerst leicht“, lobt Boris Brandhoff, Teamleiter Migration/Integration des DRK-Kreisverbands Euskirchen. „Es gibt hier sehr viel gegenseitiges Verständnis.“ Übrigens: Dass ein Sozialarbeiter zu diesem Zweck allein von der Stadt finanziert wird, ist kreisweit einzigartig.

Boris Brandhoff und seine Stellvertreterin Monika Schwingeler, begleiten auch den zweiten Baustein von Beginn an: Die Antragswerkstatt für Geflüchtete, die montags in einer Mechernicher Gemeinschaftsunterkunft gastiert - ebenfalls ein Erfolgsmodell. Hier hilft Kevin Löhr zum Beispiel bei der Anmeldung zu Deutschkursen, unterstützt bei der Anerkennung von Zeugnissen oder beim Verfassen von Bewerbungen. Ziel dieses Angebots ist die langfristige Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten. Denn ein Resümee der letzten zwei Jahre sei eben auch, so Schwingeler, die Arbeit vor Ort

vom stationären Trauzimmer in die Unterkünfte, und damit in die direkte Lebenswelt der Geflüchteten, auszuweiten. „Das ist für die Stadt Mechernich eine wichtige Ergänzung zur bestehenden Integrationsarbeit. Hier werden verschiedenste Schwierigkeiten, auf die Zugewanderte treffen, im Gespräch aufgefangen und gemeinsam mit den Bewohnenden gelöst.“

Vielleicht ist die Antragswerkstatt deshalb so erfolgreich, weil sie ständig dem Bedarf angepasst wird. So auch jetzt wieder, ganz aktuell: Neben den Sprechstunden am Mittwoch, ist es ab September zusätzlich möglich, bei Kevin Löhr feste Termine zu vereinbaren. Alle 14 Tage nimmt er sich dann Zeit für größere Projekte. Termine hierfür können unter Telefon 0151 251 728 50 oder per Mail kloehr@drk-eu.de vereinbart werden.

pp/Agentur ProfiPress

„Trooststeine für die Zukunft“

Einweihung von fünf Stolpersteinen für die in die USA geflohene Familie Schwarz/Zimmermann - Emotionaler Besuch aus Colorado - Wichtiges Zeichen für Menschlichkeit

Mechernich - Über 300 Jahre lang hatten die Familien Schwarz und Zimmermann in Mechernich und Kommern gelebt. Hergekommen waren sie auf der Flucht vor der spanischen Inquisition, hatten sich mit harter Arbeit ein ehrliches Leben aufgebaut und für ihr deutsches Kaiserreich teils sogar im ersten Weltkrieg gekämpft. Doch plötzlich war alles anders. Nur, weil sie Juden waren.

So versammelten sich am Wochenende rund 60 Menschen in der Mechernicher Bahnstraße 53, um fünf Stolpersteine einzuweihen. Sie erinnern an Louis (geb. 1877) und Fanny Zimmermann (geb. 1876), deren Töchter Jetty Schwarz (geb. 1908) und Else Kahn (geb. 1910) sowie Sohn Adolf Zimmermann (geb. 1912). Die Familie war 1938 vor dem Nazi-Regime in die USA geflohen - und sich beim ersten Anblick der Freiheitsstatue weinend in die Arme gefallen. Sie hatten es geschafft - von Verwandten, die geblieben waren, hörten sie nie meist wieder etwas.

Begleitet von andächtigen Musikpausen, die Nicole Besse (Geige) und Erik Arndt (Akkordeon) mit jüdischen Liedern wie „Shalom Chaverim“ gestalteten, entstand eine dichte Atmosphäre aus Trauer, Dankbarkeit und Hoffnung. Unter den Gästen: Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter



Waren extra aus Colorado angereist, um die Stolpersteine für ihre Vorfahren vor deren ehemaligem Haus in der Bahnstraße 53 einzuweihen: (v. l.) Jim Vacca, Jacky Schwarz, Emma Schwarz und Daniel Vacca. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Schick, der stellvertretende Landrat Leo Wolter und Dezernent Ralf Claßen.

Besonders bewegend war die Anwesenheit der direkten Nachfahrin Jaqueline „Jacky“ Schwarz, Tochter von Jetty und Josef Schwarz. Angereist war sie mit ihrem Mann Jim Vacca und ihren beiden Kindern Emma und Daniel aus Colorado in den USA. Als Kind hatte Jacky noch mit ihren Eltern und Großeltern in einem Haus in New York zusammengewohnt. Mit stockender Stimme, aber in sehr gutem Deutsch sagte sie: „Hier zu sein ist sehr emotional für mich, mein Herz ist sehr voll... Ich habe mich heute öfter so gefühlt, als

würde ich gleich losweinen. Ich bin sehr dankbar - meine Mutter und mein Vater wären es ebenso.“

Deutsche, „die zufällig jüdisch waren“

Für Schwarz war dieser Moment wie ein Stück Heilung: „Hier zu sitzen, am Zuhause meiner Vorfahren, ist für mich ein Stück innerer Frieden. Oft haben sie von ihrer Zeit hier erzählt, in schönen Erinnerungen geschwelgt.“ Kurzum: „Äußerlich lebten meine Eltern in New York, innerlich aber in Mechernich und Kommern.“ Für sie sei umso klarer, auch in Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, einem Angriffskrieg auf europäischem Bo-

den und der Präsidentschaft Donald Trumps in ihrem Heimatland: „Hass hat noch nie ein Land großartig gemacht.“ Umso glücklicher sei sie über die kleinen glänzenden Denkmäler zu Ehren ihrer Familie: „Für mich sind Stolpersteine auch Trooststeine für die Zukunft.“

Auch ihre Tochter Emma sprach über die besonderen Eindrücke ihres ersten Deutschlandbesuchs: „Die alten Gebäude zu sehen, hier zu stehen, wo meine Familie über Generationen gelebt hat, ist sehr emotional - und macht alles so viel echter.“

Die Geschichte der Familie reicht weit zurück: Rund 300 Jahre lang



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (m.) betonte: „Wir sind alle nur Menschen!“ Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Rund 60 Menschen wohnten diesem besonderen Ereignis bei. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Als Jacky Schwarz von ihrer Familie erzählte, zeigte Rainer Schulz ein altes Foto von ihnen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

lebten die Zimmermanns und Schwarzens in Mechernich und Kommern. Sie betrieben Vieh- und Pferdehandel, führten Geschäfte in der Stadt, nahmen aktiv am gesellschaftlichen Leben teil, feierten Kirmes und sangen deutsche Volkslieder. Sie verstanden sich selbstverständlich als Deutsche - „die zufällig jüdisch waren“. Doch dann kam die Entrechtung, der Terror, die Flucht. Ein befreundeter Schreiner warnte sie im Jahr 1937, dass ihre Leben nicht mehr sicher seien. Danach half er ihnen bis zu ihrer Flucht so gut er konnte und überlegte sogar, einen geheimen Raum zu bauen, um die Familie darin vor den Schergen des NS-Regimes zu verstecken. „Ich bin ihm bis heute dankbar“, so Schwarz: „und einige seiner liebevoll gefertigten Möbel stehen bis heute in meinem Haus!“ Dann wurde es richtig brenzlig. 1938, kurz vor der Flucht, wurde

Josef Schwarz von einer Gruppe Nazis angehalten und, da er blond und blauäugig war, nach dem „Wohnhaus des Juden Josef Schwarz“ gefragt. Er deutete nur mit dem Kopf nach hinten. Über seinen Bruder Ernst, der eine Facharztausbildung zum Psychiater bei Sigmund Freud gemacht hatte, konnte er schließlich die benötigten Visa besorgen. „Wir sind alle nur Menschen!“ Gisela Freier von der Arbeitsgruppe „Forschen - Gedenken - Handeln“, die mit ihrem Mann Wolfgang, Rainer Schulz und Elke Höver Aufklärungsarbeit betreibt, erinnerte daran, wie alles mit einer E-Mail aus den USA begann: „My Jewish mother and grandparents lived in Mechernich“, schrieb Jacky Schwarz an Bürgermeister Dr. Schick: „Für uns war diese Nachricht ein Anlass zu großer Freude, denn sie zeigt, dass die NS-Diktatur ihr Ziel nicht erreicht hat“, sagte Freier.



Fünf Stolpersteine waren den Zimmermanns gewidmet, die im Jahre 1938 in die USA fliehen mussten. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Leider hatten nicht alle so viel „Glück“. So verwies sie beispielsweise auf Dokumente im Stadtarchiv, in denen sogar das Kinderbett der kleinen Hanna Eifeler akribisch aufgelistet und versteigert wurde, um jede Spur jüdischen Lebens zu tilgen: „Jeder Stolperstein ist eine Mahnung, nicht wegzuschauen, wenn Demokratie verunglimpft und Menschenwürde beleidigt wird.“ Auch Rainer Schulz dankte für die große Anteilnahme: „Sie zeigen heute, dass Sie mit uns ein Zeichen setzen wollen - gegen Fremdenfeindlichkeit, Menschenverachtung und das Gedankengut der ewig Gestrigen.“ Besonders dankte er auch jenen, die die wichtige Arbeit der Arbeitsgruppe finanziell unterstützen, und lud zugleich zum nächsten Gedenkgang am Montag, 10. November, ein, der an der Stelle der ehemaligen Synagoge beginnen wird. Bürgermeister Dr. Hans-Peter

Schick erinnerte in seiner Ansprache an die besondere Bedeutung der Stolpersteine: „Heute stehe ich vor Namen von Menschen, die fliehen konnten. Die meisten, an die wir mit Stolpersteinen erinnern, mussten ihr Leben im Konzentrationslager lassen.“ Er fragte, wie es überhaupt so weit kommen konnte, dass einstige Freunde und Nachbarn zu Feinden wurden, von Hass zerfressen. „Denkmäler wie diese sollen uns davor bewahren, die Fehler der Vergangenheit zu wiederholen. Denn: Es gibt keine Unterschiede. Wir sind alle nur Menschen!“ So verband sich an diesem besonderen Tag Geschichte mit Gegenwart: Worte, Musik und glänzende Messingplatten machten spürbar, was Erinnerung leisten kann - sie mahnt, gibt Opfern ihre Namen zurück, stiftet Verbundenheit und schenkt den Nachkommen ein Stück inneren Frieden. pp/Agentur ProfiPress



Nicole Besse (Geige) und Erik Arndt (Akkordeon) untermalen das Ganze mit jüdischen Liedern wie „Shalom Chaverim“. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Gisela Freier betonte: „Jeder Stolperstein ist eine Mahnung, nicht wegzuschauen, wenn Demokratie verunglimpft und Menschenwürde beleidigt wird.“ Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Vier Tage festlicher Kirmestrubel

Neues Platzkonzept, strahlendes Wetter und gute Laune - Mechernicher Vereinskartell zieht rund um positives Fazit - Schausteller und Besucher zeigten sich durchweg zufrieden

Mechernich - Vier Tage lang drehte sich in Mechernich alles um Fahrgeschäfte, Buden, Musik und Begegnungen: Die traditionelle Kirmes lockte bei bestem Spätsommerwetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt - und das neue Platzkonzept fand spürbar Anklang. Zum offiziellen Auftakt begrüßte Sascha Suijkerland, stellvertretender Vorsitzender des Vereinskartells, die Gäste. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick hielt sein Stellvertreter Günther Kornell eine launige Ansprache. Ein besonderer Moment: Kämmerer Ralf Claßen durfte als „eine der letzten Amtshandlungen“ den Kirmesknochen ausgraben - ganz im Sinne des Bürgermeisters, der selbst verhindert war. „Das war eine tolle Geste des Vereinskartells“, so Claßen, der sich sichtlich über



Zu Eröffnung der Kirmes waren rund 170 Menschen gekommen, darunter zahlreiche Vereinsabordnungen. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

die Ehre freute. Suijkerland erinnerte in seiner Rede augenzwinkernd daran, was es fürs Feiern braucht: „Geld“ - vertreten durch den Kämmerer - und „gute Freunde“. Als Zeichen

dafür, dass Mechernich und Kommern weiter zusammenwachsen, wurde daher neben Ralf Claßen auch Björn Schäfer vom Vereinskartell Kommern in die Zeremonie eingebunden. Er war sicht-

bar, dass Mechernich und Kommern weiter zusammenwachsen, wurde daher neben Ralf Claßen auch Björn Schäfer vom Vereinskartell Kommern in die Zeremonie eingebunden. Er war sicht-



Das Mechernicher Rote Kreuz und das Jugendrotkreuz waren erneut zahlreich vertreten. Die Aktiven packten mit an und sorgten für den Sanitätsdienst. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Die Vereine mit ihren Fahnen präsentierten sich auch auf dem Kirmesplatz im Mechernicher Zentrum. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Bei bestem Wetter wurde in Mechernich vier Tage lang Kirmes gefeiert. Das Vereinskartell zog jedenfalls eine positive Bilanz. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Clever: Weil man zum Feiern laut Sascha Suikerland Geld und gute Freunde braucht, durften Kämmerer Ralf Claßen (l. Geld) und Björn Schäfer vom Vereinskartell Kommern (gute Freunde) den Kirmesknochen ausgraben. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Die Bergkapelle unter der Leitung von Ulrich Poth sorgte einmal in Polohemden für musikalische Untermalung.... Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

lich überrascht und erfreut. Insgesamt rund 170 Menschen nahmen am feierlichen Ausgraben des Kirmesknochens teil. Anschließend wurde vier Tage lang friedlich Kirmes gefeiert, unter anderem mit zwei schönen Kir-

meszügen, die für beste Stimmung sorgten. Die Schausteller, das Vereinskartell und die Besucherinnen und Besucher zeigten sich durchweg zufrieden. „Es waren schöne und ruhige Kirmestage bei hervorragendem Wetter“,



... und einmal in der historischen Bergmannsuniform. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

so Suijkerland. „Das neue Platzkonzept scheint auf Zustimmung zu stoßen.“ Das Vereinskartell konnte daher nach vier Tagen Kirmestrubel ein durchweg positives Fazit: „Wir bedanken uns bei allen Beteilig-

ten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung“, so Suijkerland. Mit diesem Rückenwind dürfte die Kirmes auch im kommenden Jahr wieder für ein fröhliches Festwochenende sorgen. pp/Agentur ProfiPress

Drei Neue für die Einsatzleitung

Nach vier Jahren Wartezeit übernehmen die Löschgruppen Bleibuir, Kommern und Obergartzem der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Mechernich ihre neuen Leitfahrzeuge Mechernich - Geduld hat sich bei der Feuerwehr der Stadt Mechernich ausgezahlt: Bereits im Mai 2021 hatten die Floriansjünger das Ausschreibungsverfahren für drei neue Einsatzleitwagen (ELW1) gestartet. Doch Lieferengpässe, Personalmangel und verschiedene Verzögerungen unter anderem durch die zwischenzeitliche Pandemie sorgten dafür, dass die Fahrzeuge erst jetzt fertiggestellt werden konnten. Umso größer war die Freude, als jetzt eine zwölfköpfige Delegation der Löschgruppen Bleibuir, Kommern und Obergartzem sowie Vertreter der Wehrführung nach Langerwehe zur Firma Reinartz Fahrzeugaufbau fuhren. Dort konnten die neuen Fahrzeuge nach der offiziellen Abnahme endlich übernommen und ins Stadtgebiet Mechernich überführt werden.

Schnelles effizientes Handeln
Feuerwehrpressesprecher Alexander Kloster schreibt: „Es handelt sich um unersetzliche moderne Führungsmittel. Die entsprechend ausgerüsteten Wagen sollen künftig vor allem zur Koordination und Leitung größerer Einsätze beitragen.“



Eine zwölfköpfige Delegation der Löschgruppen Bleibuir, Kommern und Obergartzem sowie Vertreter der Wehrführung holten die drei neuen Einsatzleitfahrzeuge in Langerwehe ab und überführten sie ins Stadtgebiet Mechernich. Foto: FF/pp/Agentur ProfiPress

„Nach dieser langen Wartezeit ist es für uns ein besonderer Tag“, sagte Stadtbrandmeister Jens Schreiber. Ein Dank ging an alle beteiligten Firmen, darunter MAN Frechen, PTS Group GmbH Dormagen, Schäfer Metallbau Obergartzem, BNS Berners-Nutzfahrzeug-Service GmbH, Fahrzeugtechnik Glasmacher GmbH Bergheim sowie die mit der Endfertigung betraute Firma Reinartz in Langerwehe. Alexander Kloster: „Mit der Inbetriebnahme der drei Fahrzeuge ist die Feuerwehr Mechernich nun technisch bestens aufgestellt, um auch in Zukunft bei größeren Schadenslagen schnell und effizient handeln zu können.“ pp/Agentur ProfiPress



Bei den drei neuen Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr Mechernich handelt es sich laut Pressesprecher Alexander Kloster um moderne Führungsmittel. Die entsprechend ausgerüsteten Wagen sollen künftig vor allem zur Koordination und Leitung größerer Einsätze beitragen. Foto: FF/pp/Agentur ProfiPress

Neuer Kommandowagen



Wehrleiter Jens Schreiber, sein Stellvertreter Thomas Wolff und Einsatzleiter Sebastian Graf holten den neuen Kommandowagen in Paderborn bei Brockmann Fahrzeug- & Kommunikationstechnik GmbH ab. Foto: FF/pp/Agentur ProfiPress

Schlagkraft für die Einsatzleitung: Feuerwehr Mechernich erhält hochmodernen Audi Q 5 Mechernich - Kaum war am Dienstag die Übergabe von drei neuen Einsatzleitwagen gefeiert, da folgte am Mittwoch schon die nächste erfreuliche Nachricht für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Mechernich: Ein neuer Kommandowagen (KdoW) verstärkt ab sofort die Führungsriege der Wehr. Der Leiter der Feuerwehr, Jens Schreiber, sein Stellvertreter und Fachbereichsleiter Technik Thomas Wolff sowie Einsatzleiter Sebastian Graf reisten nach Paderborn, um das Fahrzeug bei der Firma Brockmann Fahrzeug- & Kommunikationstechnik GmbH abzuholen. Dort

wurde der Wagen mit modernster Kommunikationstechnik ausgebaut und auf die speziellen Bedürfnisse der Mechernicher Einsatzleitung zugeschnitten. Bei dem KdoW handelt es sich um einen Audi Q 5 (Vorgängermodell) mit 204 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. „Von der ersten Baubesprechung bis zur Abholung hat alles reibungslos funktioniert“, freute sich Thomas Wolff im Gespräch mit Feuerwehrsprecher Alexander Kloster. Dass die Auslieferung früher als geplant erfolgte, sei ein Glücksfall - hätte man auf das aktuelle Modell gesetzt, wäre eine Wartezeit von rund anderthalb Jahren hinzugekommen.



Ein Blick ins hintere Innenleben des Audi Q 5 (204 PS, Allrad, Automatik der Mechernicher Feuerwehr. Foto: FF/pp/Agentur ProfiPress

W-Lan-Garantie am Einsatzort

Auch digital ist der neue Wagen bestens vorbereitet: Künftig soll ein modernes Einsatztablett nachgerüstet werden, das ein abgesichertes W-Lan-Netz am Einsatzort gewährleistet. So können Einsatzpläne und Daten direkt vor Ort abgerufen sowie digitale Dokumentationen erstellt werden - ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung der Feuerwehrrarbeit.

Mit dem neuen KdoW verfügt die Feuerwehr Mechernich über ein hochmodernes Führungsfahrzeug, das den Ehrenamtlichen noch bessere Möglichkeiten gibt, Einsätze effizient und sicher zu leiten.

pp/Agentur ProfiPress



Auch digital ist der neue Wagen bestens vorbereitet: Künftig soll ein modernes Einsatztablett nachgerüstet werden, das ein abgesichertes W-Lan-Netz am Einsatzort gewährleistet. So können Einsatzpläne und Daten direkt vor Ort abgerufen sowie digitale Dokumentationen erstellt werden - ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung der Feuerwehrrarbeit. Foto: FF/pp/Agentur ProfiPress

Feuerwehr begeistert mit Technikschau



Aktionsfläche der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mechernich mit einer Drohne aufgenommen. Foto: FF/pp/Agentur ProfiPress

Floriansjünger ziehen Bilanz: Fahrzeugausstellung zum Jubiläum „50 Jahre Stadt Mechernich“ zog viele Neugierige an Mechernich

Ein echter Publikumsmagnet beim Brunnenfest im August war die Freiwillige Feuerwehr der Stadt. Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Stadtwerdung“ präsentierten die Löschgruppen auf dem Brunnenplatz eine eindrucksvolle Auswahl ihrer Einsatzfahrzeuge - vom wendigen All-Terrain-Vehicle bis hin zur mächtigen Drehleiter. Aus nächster Nähe konnten die

Besucherinnen und Besucher die Fahrzeuge nicht nur bestaunen, sondern auch von innen erkunden. Besonders die imposante Drehleiter der Löschgruppe Mechernich und das geländegängige ATV der Satzveyer Wehr sorgten für leuchtende Augen bei Jung und Alt. Dazu kamen weitere Highlights: das moderne Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) mit Hytrans Fire System aus Obergartzen sowie das Katastrophenschutz-Löschfahrzeug (LF KatS) der Löschgruppe Weyer.

Wertschätzung für die Freiwilligen

„Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich über Technik und Einsatzmöglichkeiten zu informieren. Der direkte Kontakt zu den Feuerwehrleuten wurde sehr geschätzt“, berichtet Feuerwehr-Pressesprecher Alexander Kloster.

Für die nötige Erfrischung bei sommerlichen Temperaturen sorgte die Löschgruppe Strempt, die am Ausschank kalte Getränke bereitstellte. So kam auf dem Brunnenplatz nicht nur Technik-, sondern auch Feststimmung auf.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die zahlreichen Gäste für das große Interesse zogen die Einsatzkräfte am Ende des Tages eine rundum positive Bilanz: „Es ist schön zu erleben, wie viel Wertschätzung unsere Arbeit in der Bevölkerung erfährt.“

pp/Agentur ProfiPress

Besonders die imposante Drehleiter der Löschgruppe Mechernich und das geländegängige ATV der Satzveyer Wehr sorgten für leuchtende Augen bei Jung und Alt. Foto: FF/pp/Agentur ProfiPress



Löschzug 4 trainiert in Stockheim

32 Teilnehmer aus fünf Löschgruppen übten Brandbekämpfung und Menschenrettung, aber auch Teamwork miteinander

Mechernich - Einen intensiven Trainingstag verbrachte der Löschzug 4 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mechernich jetzt auf dem Übungsgelände des Instituts der Feuerwehr (IdF) in Düren-Stockheim. 32 Teilnehmer der Einheiten Eiserfey, Harzheim, Lorbach, Vussem und Weyer übten Brandbekämpfung und Menschenrettung unter schwierigen Bedingungen.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Zusammenarbeit und der Kommunikation sowie Koordination zwischen den einzelnen Einheiten des Löschzugs. Jede Einheit ist zwar für sich ein eingespieltes Team, aber wenn der gesamte Zug in den Einsatz gerufen wird, müssen diese Teams auch miteinander kommunizieren und ihre Effektivität koordinieren.

Eingeklemmte befreit

Auch die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen wurde geübt. „Das Gelände des IdF bietet uns hervorragende Möglichkeiten, um unter nahezu realen Bedingungen zu üben“, sagte Zugführer Achim Nießen: „Solche Übungstage sind für uns enorm wichtig, um im Ernstfall sicher und effektiv handeln zu können.“

Zu jedem Szenario wurde eine Übungsnachbesprechung mit allen Beteiligten, sowie anschließend im Kreise der Führungskräfte durchgeführt. Dabei konnten Stärken hervorgehoben und Ver-



Einen intensiven Trainingstag verbrachte der Löschzug 4 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mechernich jetzt auf dem Übungsgelände des Instituts der Feuerwehr (IdF) in Düren-Stockheim. Foto: FF/pp/Agentur ProfiPress

besserungspotenziale benannt werden: „Ein wesentlicher Bestandteil des Ausbildungsprozesses“, so Feuerwehrsprecher Alexander Kloster.

Am Ende des gut acht Stunden umfassenden Übungstages waren sich im Abschlussfeedbacks alle einig, dass eine Zugübung auf diesem Niveau und mit den Übungsmöglichkeiten in Düren im jährlichen Übungskalender etabliert werden sollte. Abgekämpft und erschöpft wurde die Heimreise angetreten.

pp/Agentur ProfiPress



32 Teilnehmer der Löschgruppen Eiserfey, Harzheim, Lorbach, Vussem und Weyer übten Brandbekämpfung und Menschenrettung unter schwierigen Bedingungen. Foto: FF/pp/Agentur ProfiPress

„Wir haben uns gerauft und gemocht“

Hermann und Franziska Nöthen feiern Diamantene Hochzeit - Der Schwimmmeister und seine Frau haben Tausenden Kindern und Erwachsenen das Schwimmen beigebracht - Für die Arbeit im Gartenhallenbad sind sie nach Mechnich gekommen

Mechnich - Zugegeben, die Frage des Mechnicher Bürgermeisters war etwas neckisch. „Und Frau Nöthen, als um Mitternacht die Uhr umgeschlagen ist und Sie offiziell 60 Jahre verheiratet waren - haben Sie da gedacht: Ich würde es wieder tun?“, fragte Dr. Hans-Peter Schick schmunzelnd. Das spontane „Nein“ von Franziska Nöthen sorgt für Lacher im Wohnzimmer der beiden Jubilare, wo das Diamantene Hochzeitsjubiläum im kleinen Kreis gefeiert wurde. Nachdem die Lacher verstummt sind, ergänzt sie die ganze Wahrheit: „Wir haben uns gerauft und gemocht. Das macht eine gute Beziehung ja aus.“

Eine Beziehung, die im Euskirchner Schwimmbad ihren Anfang nahm. Dort lernten sich der junge Schwimmmeister Hermann und die Realschülerin Franziska kennen - und später lieben. Das kühle Nass blieb ihr gemeinsames Element: Beide engagierten sich jahrzehntelang in der DLRG. „Ich habe 16 Jahre lang Schwimmunterricht gegeben“, erzählt Franziska Nöthen, heute 79 Jahre alt. Ihr Mann Hermann, inzwischen 87,

ist untrennbar mit dem früheren Gartenhallenbad Mechnich verbunden, das er 28 Jahre lang leitete. Gemeinsam mit Kollegen gründete er zudem die DLRG-Ortsgruppe Mechnich.

Die berufliche wie private Lebensgeschichte der beiden ist eng mit der Stadt verknüpft. 1970 zog das Paar mit seinen drei Söhnen nach Mechnich. Inzwischen sind noch sechs Enkelkinder dazu gekommen. „Alle gesund. Das ist die Hauptsache“, stellt Franziska Nöthen fest, die 1975 gemeinsam mit der Familie ins Eigenheim in Strempt einzog. Vor zwei Jahren wagten die Nöthens dann den Schritt in eine barrierearme Etagenwohnung in der Kernstadt. „Hier ist alles fußläufig erreichbar. Das ist unbezahlbar“, sagt Hermann Nöthen zufrieden.

Glückwünsche des Ministerpräsidenten

Mit seiner Frau verbringt er heute immer noch Zeit mit vielen gemeinsamen Aktivitäten. Ins Wasser und ins Fitnessstudio gehen sie nur noch, um selbst fit zu bleiben - bis zu seinem 80. Lebensjahr hat Hermann Nöthen sogar noch Wassergymnastik unterrichtet. Reisen und Malen gehören ebenfalls noch zu ihren Leidenschaften.

„Beim Malen kann ich mich fallen lassen“, erzählte Nöthen in einem früheren Interview. Seine Öl- und Aquarellbilder stellte er



Nimmt das Jubelpaar in den Arm: Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (M.) gratulierte Hermann und Franziska Nöthen zur Diamantenen Hochzeit. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

schon mehrfach im Gymnasium Am Turmhof in Mechnich. Wie man malt, hat er sich als Autodidakt beigebracht. Seine Frau malt ebenfalls - aber in einem ganz anderen Stil. „Ich mag das Gegenständliche, wage mich inzwischen aber auch an die abstrakte Kunst“, sagt Hermann. Franziska wiederum verwandelt ihre eigenen Gedichte in Bilder. Auch ihre kleine Feier zur Diamantenen Hochzeit mit Familie, Freunden und den Vermietern in den eigenen vier Wänden war ein Gedicht. „Wir hatten ein richtig schönes Fest“, stellt Hermann Nöthen im Nachgang zufrieden fest. Dazu hat sicherlich auch beigebracht, dass Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick nicht nur die Glückwünsche der Stadt Mecher-

nich überbrachte, sondern auch die des Ministerpräsidenten Hendrik Wüst und seiner Landesregierung. Persönlich wünschte das Mechnicher Stadtoberhaupt dem Paar „Gesundheit und Zufriedenheit für die nächsten Jahre“ - und erinnerte augenzwinkernd daran, dass nun die Jubiläen in kürzeren Abständen folgen. In fünf Jahren stünde die Eiserne Hochzeit an. Ob dieses Feier dem rüstigen Jubelpaar vergönnt sein wird, weiß nur der liebe Gott. Zu wünschen wäre es beiden. Dr. Hans-Peter Schick ist dann definitiv nicht mehr im Amt, weil er nach 26 Jahren nicht mehr zur Wahl antritt. Sein Nachfolger müsste sich dann wohl eine neue, neckische Frage einfallen lassen.

pp/Agentur ProfiPress

Diesmal geht's „Ab aufs Rad“

Neue Folge des Podcast „Nordeifel lauschen“ dreht sich rund um geliebte Drahtesel Mechnich/Kreis Euskirchen - „Ab aufs Rad“ lautet nicht nur die Devise bei gutem Wetter, son-

dern auch der Name der neuen Folge des Podcast „Nordeifel lauschen“. Die 25-minütige Folge ist wieder auf Spotify, Amazon Music, Apple Podcasts und YouTube verfügbar.



„Ab aufs Rad“ heißt die neue Folge des Podcast „Nordeifel lauschen“. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

„Wir schwingen uns aufs Rad - denn Urlaub mit dem Fahrrad ist auch in der Nordeifel möglich. Immer mehr Menschen nutzen die Mehrtagesangebote und radeln von Etappe zu Etappe durch die Region“, schreibt die Nordeifel Tourismus GmbH (NeT): „Angebote gibt es viele und diese werden bei uns perfekt auf Eure Bedürfnisse abgestimmt. So geht es beispielsweise über die ‚Eifel-Höhen-Route‘ mit großartigen Ausblicken oder gemütlich entlang der Wasserburgen - Genussradeln pur.“ Interviewpartner dieser Folge sind Simone Herr von der NeT, Friedrich Wirtz, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Büllingen, und Mario Milz von

„projekt.bike inklusiv“. Die Moderation übernimmt Daniel Dähling. Thema sind auch verschiedene Raderlebnistage oder „projekt.bike inklusiv“ in Nettersheim-Zingsheim. In Zusammenarbeit mit den „Nordeifelwerkstätten“ bietet Mario Milz hier Menschen mit Beeinträchtigung eine sinnvolle Beschäftigung und Kundinnen und Kunden eine persönliche und einzigartige Beratung.

Alle Folgen des Podcast „Nordeifel lauschen“ gibt es beispielsweise hier: <https://open.spotify.com/show/0lgrpF6YzesbbNjx7fdXS8>. „Viel Freude beim Reinhören“, wünscht Isabel Mäder von der NeT. **pp/Agentur ProfiPress**

„Im Ernstfall bestens gerüstet“

Neu-Katzvey erhält zweiten Defibrillator - Ab sofort einsatzbereit - Keine Vorkenntnisse nötig

Mechernich-Katzvey - Die Bürgerinnen und Bürger von Neu-Katzvey können sich über einen wichtigen Zugewinn an Sicherheit freuen. Denn an der Ecke „An den Birken/Im Driesch“ wurde ein weiterer Defibrillator installiert und in Betrieb genommen, der in Notfällen Leben retten kann.

„Ich freue mich sehr, dass dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden konnte“, sagt Nathalie Konias, Ortsbürgermeisterin von Kommern-Süd und Katzvey: „Mein besonderer Dank gilt dem Vereinskartell Kommern und ihrem Ortsbürgermeister Rolf

Jaeck, die den Kauf mit ihrer finanziellen Unterstützung möglich gemacht haben.“

Sie führt aus: „Mit dem neuen Gerät verfügt Katzvey nun über zwei öffentlich zugängliche Defibrillatoren - ein Vorteil, den nur wenige Dörfer vorweisen können.“

„Gibt mir ein gutes Gefühl“

Der „Defi“ kann von allen Menschen - auch ohne medizinische Vorkenntnisse - im Notfall bedient werden. Denn: Es müssen keine medizinischen Entscheidungen getroffen werden und das Gerät führt sprachgesteuert Schritt für Schritt durch die Anwendung.

Mit einem Aushang informiert die Ortsbürgermeisterin die Bürger-

innen und Bürger: „Wer darüber hinaus im Notfall helfen möchte, kann sich als ‘Corhelper’ registrieren und so aktiv Leben retten.“ Weitere Informationen dazu gibt es unter www.corhelper.de. „Mit dem zweiten Defibrillator ist Katzvey im Ernstfall bestens gerüstet - und das gibt mir ein gutes Gefühl für alle, die hier leben“, so Konias.

pp/Agentur ProfiPress

An der Ecke „An den Birken/Im Driesch“ in Neu-Katzvey wurde ein weiterer Defibrillator installiert und in Betrieb genommen, der in Notfällen Leben retten kann.

Foto: Nathalie Konias/pp/Agentur ProfiPress



Orientierung im Berufsdschungel

Neue Broschüre „Plan BO“: Berufsorientierung für junge Menschen, regional und vielfältig

Mechernich/Kreis Euskirchen - Jugendliche stehen heute vor einer überwältigenden Vielfalt an Möglichkeiten: Über 350 Ausbildungsberufe und mehr als 21.000 Studiengänge gilt es zu überblicken. Was wie ein Traum an Chancen wirkt, kann im Alltag schnell zur Belastung werden.

„Klar ist: Wir lassen die Jugendlichen mit dieser Entscheidung nicht allein“, betonte Landrat Markus Ramers: „Dank vieler engagierter Akteurinnen und Akteure im Kreis - von Lehrkräften, Unternehmen, Beratungsstellen, Aktionstagen bis hin zu den Eltern - gibt es ein breites Angebot an Unterstützung.“

Mit dem „Plan BO“ („BO“ steht für Berufsorientierung) präsentiert der Kreis Euskirchen ein neues Instrument, das Jugendlichen auch in Mechernich dabei helfen soll, sich besser im Dschungel der Angebote zurechtzufinden. Ziel war es, „Jugendliche mitten im vollen Schulalltag zu erreichen, sie zu ermutigen und zu inspirieren, und ihnen einen leichten Zugang zu den vielfältigen Unterstützungsangeboten zu eröffnen“. Entwickelt wurde sie von einem Team der „Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf“ und des „Kommunalen Integrationszentrums“.



„Ein wertvolles Werkzeug“: Landrat Markus Ramers (vorne, 2. v. r.) und Projektleiterin Helena Deschner (vorne, 3. v. r.) stellten im Beisein vieler Kooperationspartner die druckfrische Broschüre „Plan BO“ vor. Foto: Wolfgang Andres/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Jugendliche „mit ins Boot holen“ Schülerinnen und Schüler selbst wirkten dabei aktiv an der Entwicklung mit. Eine Gruppe des neunten Jahrgangs der Gesamtschule Weilerswist sowie zwei Lehrkräfte brachten ihre Ideen und Perspektiven in die sogenannte Kreativwerkstatt Plan BO ein - ganz nach dem Motto: „Nicht nur über die Zielgruppe sprechen, sondern sie mit ins Boot holen.“

„Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen hat das Projekt enorm bereichert. Ihre Sichtweisen machen den Plan BO praxisnah und wertvoll“, erklärte Projektleiterin Helena Deschner von der „Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf“ bei der Vorstellung, die das Heft

derführend mit ihrer Kollegin Denise Wagner erstellt hat. Auf die Frage, ob eine Broschüre für die Jugendlichen in der heutigen Zeit nicht ein wenig „old school“ wirke, verweist Helena Deschner auf den hybriden Charakter des Heftes: „Interviews werden nur einseitig angeteasert und dann geht’s per QR-Code auf die Website der Kreisverwaltung zur ausführlichen Version. Im aktuellen Plan BO wird man zudem per QR-Code auf einen Podcast geleitet - ein spannendes Interview zum Thema berufliche Orientierung.“ Die 100 Seiten umfassende Broschüre wurde zu einem großen Teil an 18 weiterführende Schulen ausgegeben, weitere Interessenten können sich noch melden.

Entweder per Mail an helena.deschner@kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter (0 22 51) 1 53 36. Der Kreis dankt allen Beteiligten für ihr Engagement, insbesondere den Sponsoren der „Kreissparkassenstiftung Euskirchen“, dem Verein „Vielfalt Leben“ und dem „Lions-Club Euskirchen-Nordeifel“, die das Projekt finanziell und ideell unterstützt haben.

„Der Plan BO zeigt eindrucksvoll, wie Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Schulen, Vereinen und Jugendlichen funktionieren kann. Er ist ein wertvolles Werkzeug, das den Übergang von Schule zu Beruf erleichtern wird“, so Landrat Ramers abschließend.

pp/Agentur ProfiPress

Blumenwiese für E-Schrott

„Jeder Stecker zählt“: Deutschland sammelt Elektromüll und Abfallwirtschaft des Kreises samt Mechernicher AWZ machen mit - Regionales Saatgut geschenkt

Mechernich/Kreis Euskirchen - Elektroschrott ist der am schnellsten wachsende Abfallstrom weltweit. Millionen ausgedienter Elektrogeräte landen jedes Jahr ungenutzt in Schubladen oder werden fälschlicherweise auch in Mechernich und dem Kreis Euskirchen im Restmüll entsorgt.

Die Abfallberatung ist sich sicher: „Die Sammelmenge von alten Elektrogeräten ist zu niedrig!“ Um nun mehr Menschen aus Mechernich und dem Kreis Euskirchen zur richtigen Entsorgung zu motivieren, gibt es nun die Aktion „Blumenwiese für E-Schrott“. Dabei bekommen Bürgerinnen und Bürger, die ein oder mehrere Elektroaltgeräte am Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) Mechernich abgeben, ein Päckchen regionales Wildblumensaatgut geschenkt.

Statt findet die Aktion von Montag, 6. Oktober, bis Samstag, 18. Oktober, während der Öffnungszeiten (montags bis freitags von 8 bis 16.30 Uhr, samstags von 8 bis 12 Uhr) - „solange der Vorrat reicht“. Die Entsorgung ist wie immer kostenlos. Und sogar generell bequem: viele Super-, Bau- und Elektrofachmärkte nehmen auch sonst kleine Elektrogeräte bis einschließlich einer Größe von 25 cm kostenfrei zurück - auch ohne Neukauf. Alternativ kann man Geräte jeder Größe am AWZ abgeben oder zur Elektrogroßgeräteabfuhr über die Kommunen anmelden.

www.e-schrott-aktionswochen.org

Unterstützt vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) und dem Umweltbundesamt (UBA) gehen Kommunen, Unternehmen und Entsorgungsbetriebe in den Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern. „Der Beitrag ist eindeutig: Alle tragen mit ihrer Betei-

ligung zur Steigerung der Sammelmenge bei. Damit werden wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen und die Umwelt nachhaltig entlastet“, so die Kreisabfallberatung.

Weitere Infos zu den Aktionswochen „Blumenwiese für E-Schrott“ gibt's unter www.kreis-euskirchen.de/blumenwiese-fuer-e-schrott. Bei Fragen hilft die Abfallberatung per Mail unter abfallberatung@kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter (0 22 51) 1 55 30 weiter. Infos zur deutschlandweiten Kampagne gibt's unter www.e-schrott-aktionswochen.org.

pp/Agentur ProfiPress



Für mitgebrachten Elektroschrott, wie den kaputten Föhn, bekommt Ruth Claudia Ude (l.) von AWZ-Mitarbeiterin Brigitte Ohlerth eine Samentüte mit bienen- und schmetterlingsfreundlichem Saatgut geschenkt. Foto: Karen Beuke/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für den Einsatz bei der Kommunalwahl am 14. September 2025

Bereits im Februar dieses Jahres haben einige von Ihnen bei der vorgezogenen Bundestagswahl ehrenamtlich ihren Dienst im Wahllokal verrichtet. Auch bei der Kommunalwahl am 14. September haben Sie mit großem Engagement dazu beigetragen, dass die Wahl reibungslos und erfolgreich durchgeführt werden konnte. Dafür möchte ich Ihnen allen sehr herzlich danken.

In der Stadt Mechernich ist das Bürgermeisterwahlergebnis bereits im ersten Wahlgang eindeutig ausgefallen – eine Stichwahl wird somit nicht erforderlich.

Mein Dank richtet sich ebenso an die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den verschiedenen Arbeitsgruppen hinter den Kulissen tätig waren und mit ihrer zuverlässigen Arbeit den ordnungsgemäßen Ablauf sichergestellt haben. Ihr Einsatz war auch entscheidend für das gute Gelingen dieser Wahl.

Mechernich, den 15. September 2025

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister
- Wahlleiter -

Die Wahlergebnisse der Kommunalwahl 2025
im Stadtgebiet Mechernich können auf der Homepage der Stadt
Mechernich unter <https://www.mechernich.de> eingesehen werden.

Ein Fest für den neuen Kunstrasen

Sportliche Einweihung für den Platz am Schulzentrum startet am Donnerstag, 2. Oktober, um 19 Uhr mit einem Pokalspiel - Tags darauf folgen Turniere, offizieller Festakt und dem Spiel der TuS-Legenden gegen die Landrats-Elf Mechernich - Nach langer Planung, vielen Gesprächen und intensiver Arbeit ist es nun soweit: Der neue Kunstrasenplatz am Schulzentrum Mechernich wird eingeweiht. Zur feierlichen Eröffnung lädt die TuS Mechernich mit Beteiligung von Stadt und Stadt-sportbund alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Los geht es am Donnerstag, 2. Oktober, um 19 Uhr mit einem sportlichen Highlight: Die erste Mannschaft der TuS Mechernich trifft im Rahmen der zweiten Kreispokalrunde auf die Sportfreunde DHO. Am Freitag, 3. Oktober, beginnt das Programm bereits um 10 Uhr

mit einem Jugendturnier der JSG Mechernich/Feytal/Weyer. Um 13 Uhr treten die Ü32-Altherrenmannschaften gegeneinander an, bevor um 15.30 Uhr der offizielle Festakt folgt. Dann werden Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Kämmerer Ralf Claßen sowie der Geschäftsführer des Stadtsportbundes, Stefan John, den neuen Platz feierlich eröffnen. Im Anschluss nimmt der Bürgermeister den symbolischen Anstoß vor. Denn ein besonderes Schmankerl wartet um 16 Uhr, wenn die „Legenden“ der TuS Mechernich gegen die Landrats-Elf auflaufen und für einen sportlich-unterhaltsamen Abschluss des Festprogramms sorgen. Rund um die Spiele ist für ein buntes Rahmenprogramm gesorgt: Für die jüngsten Gäste steht eine Hüpfburg bereit, während sich die Erwachsenen bei Gegrilltem, kalten und warmen

Getränken stärken können. Damit soll das Eröffnungswochenende nicht nur ein Fest für Fußballfreunde, sondern für die ganze Stadtgesellschaft werden. Der neue Kunstrasenplatz ist ein echter Gewinn für Mechernich. Er bietet den Vereinen moderne Trai-

nings- und Spielbedingungen und ist zugleich ein großer Mehrwert für den Schulsport am Schulzentrum. „Wir freuen uns auf eine schöne Sportplatzzeröffnung“, schreiben die Verantwortlichen der TuS Mechernich. pp/Agentur ProfiPress



Noch Baustelle, bald Kunstrasen: Die TuS Mechernich plant für die Eröffnung des neuen Platzes am Schulzentrum eine sportliche Einweihungsfeier am 2. und 3. Oktober. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Nachruf

Im Alter von Alter 76 Jahren verstarb am
Sonntag, 07. September 2025 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



**Hauptfeuerwehrmann
Horst Stoll**

Horst war fast 50 Jahre Mitglied unserer Löschgruppe Weiler am Berge. Seit seinem Eintritt 1976 war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit. Mit seiner Hilfsbereitschaft, Humor und Geselligkeit war er überall gern gesehener Freund und Gast.

Für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrhorenzeichen in Silber und Gold, ausgezeichnet.

Wir danken Horst für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Weiler am Berge und die Stadtfeuerwehr

René Dederichs Dr. Hans Peter Schick Jens Schreiber
Löschgruppenführer Bürgermeister Leiter der Feuerwehr

Nachruf

Im Alter von Alter 64 Jahren verstarb am
Freitag, 29. August 2025 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



**Hauptbrandmeister
Manfred Kreuser**

Manni war 48 Jahre Mitglied unserer Löschgruppe Lorbach. Seit seinem Eintritt 1977 war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit. Jahrelang war er über den normalen Einsatzdienst hinaus, als stellvertretender Löschgruppenführer in Lorbach aktiv. Er brachte Menschen zusammen und konnte Probleme aus der Welt schaffen.

Für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrhorenzeichen in Silber und Gold, sowie für seinen besonderen Einsatz bei der Flut im Juli 2021 mit der Feuerwehr- und Katastrophenschutzmedaille des Landes NRW ausgezeichnet.

Wir danken Manni für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Lorbach und die Stadtfeuerwehr

Gerd Reitz Dr. Hans Peter Schick Jens Schreiber
Löschgruppenführer Bürgermeister Leiter der Feuerwehr

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram

Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481 E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uwv.de Fraktionsvorsitzender: Dr. Manfred Rechs

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32,

53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Sie sind zu unseren Fraktionssitzungen recht herzlich eingeladen. Diese sind öffentlich und finden immer Mittwochs vor den Rats- oder Ausschusssitzungen ab 19.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle statt. Die Bürgersprechstunde findet nach telefonischer Vereinbarung unter 0177-3083822 statt.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Tag der Deutschen Einheit) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 40)
Donnerstag, 25.09.2025 / 10 Uhr

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Röitzheimer Str. 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Ernst-Heinrich-Geist-Str.7
50226 Frechen
Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

IHRE KANZLEI FÜR

KOMPETENTE JURISTISCHE BERATUNG IN BLANKENHEIM UND KÖLN

Familienrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht, Erbrecht, Rentenversicherungsrecht, Betreuungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Schadensersatz- und Schmerzensgeldrecht, Opferhilfe, Schwerbehindertenrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht ...

ANWALTS KANZLEI BENENS

Ahrstraße 2, 53945 Blankenheim, T 02449 278
Subbelrather Str. 204, 50823 Köln, T 022180000745

www.benens.de info@benens.de

Benefiz for Kids 3.0 am 20. September

Deutscher Kinderschutzbund OV Mechernich e. V. lädt nach Kommern ein

Kein Datum könnte besser passen: Am **Weltkindertag** lädt der Kinderschutzbund Mechernich bereits zum dritten Mal zum „Benefits for Kids“-Konzert ein. Seit 1994 setzt sich der Verein

unter dem Leitsatz „Gemeinsam für die Zukunft unserer Kinder“ für Chancengleichheit, Gesundheit und Bildung junger Menschen ein. Finanziert ausschließlich durch Spenden, eröffnen

zahlreiche Projekte Kindern neue Perspektiven: musikalische Früherziehung in Kitas, Instrumentenausstattung an Schulen, Hip-Hop- und Skater-Workshops oder Hausaufgabenbetreuung. „Wir möchten Ausgrenzungen vorbeugen und Kindern ermöglichen, Sozialfähigkeiten, Selbstwertgefühl und Struktur zu entwickeln - Grundlagen für ihre Zukunft in unserer Gesellschaft“, erklärt Vorsitzende Ulrich-Werner. Am **20. September** wird der Abend um **19:30 Uhr** von Resi „Thres“ Komp und „Jürgen“ Werner, die seit über 30 Jahren gemeinsam musizieren, eröffnet. Mit Gesang, Percussion, Gitarre, Keyboard und Mundharmonika interpretieren sie Oldies, Balladen und Popklassiker

in ihrem eigenen Stil. Ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt von Von Stülp, die den Kinderschutzbund erstmals unterstützen. Die Band, 1973 gegründet, machte sich zunächst mit Tanz- u. Unterhaltungsmusik einen Namen, legte 1987 eine Pause ein und startete 1996 als Von Stülp Revival neu. Heute spielen die fünf Musiker die Musik, die sie schon immer machen wollten: internationale Hits der 60er- bis 80er-Jahre, von Smokie, The Sweet und Beatles bis hin zu Klassikern von Rolling Stones und Bap. Die Bandmitglieder Eric Guiche-rit (Gitarren, Gesang); Rainer Pütz (Gitarre, Gesang), Günther Rau (Bass, Gesang), Willi Schmitz (Keyboards, Gesang) Frank Weiermann (Schlagzeug) setzen auf authentischen Sound ohne elektronischen Schnickschnack. Der Eintritt ist frei - mit einer Spende helfen Sie, die Projekte für Kinder und Jugendliche in Mechernich zu sichern.

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**





Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



**Auf der Heide 25
53947 Zingsheim
Tel. 02486 1000
www.projekt.bike**



BIKEFITTING

ERGONOMIE-BERATUNG

BODYSCAN



VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



solide Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



**GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

Treffen zweier Klangwelten

Gemeinschaftskonzert von MGV 1892
Vussem und dem neuen Chor „Klangvoll“

Mechernich-Vussem/Bouderath - Zwei Chöre, ein Ziel: Gemeinsam Musik lebendig machen und die Freude am Gesang teilen. Unter diesem Motto luden der traditionsreiche MGV 1892 Vussem und der junge, gemischte Chor „Klangvoll“ aus der Gemeinde Nettersheim zu einem Gemeinschaftskonzert ein. „Ein Abend, der die Vielfalt und Kraft der Chormusik eindrucksvoll spürbar machte“, schreibt Michael Sander, der in beiden Ensembles singt und Pressearbeit macht.

Während der Vussemer Männergesangsverein mit klassischem vierstimmigem Männerchor (zwei Tenöre, zwei Bässe) auftrat, brachte „Klangvoll“ als gemischter Chor (Sopran, Alt, Tenor, Bass) eine ganz andere Stimmenpalette auf die Bouderather Bühne. Der Konzertaufbau war geschickt gewählt: In zwei Programmteilen wechselten sich die Chöre ab und gaben so einen abwechslungsreichen musikalischen Dialog. Den Anfang machte der MGV Vussem unter der Leitung von Heinz Sistig. Mit dem schwungvollen „Der größte Chor der Welt“ (Florian Silbereisen) setzten die Sänger ein selbstbewusstes Zeichen. Es folgten das stimmungsvolle „Meereszauber“, das Eurovisions-Lied „Für alle“ (Wind, 1985) sowie Hannes Waders Klassiker „Heute hier, morgen dort“, begleitet von Thomas Gehrke am Klavier. Mit „Auf das Leben“ (Dorflöcker), verstärkt durch Udo Greuel am Akkordeon, endete der erste Block. Charmant und informativ führte Wolfgang Schulz, Schriftführer des MGV, durch das Programm.

Zusammenhalt in Europa
Der Chor „Klangvoll“, ein Zusammenschluss aus „Eintracht Zings-

heim“ und dem „Vokalensemble Bouderath“, setzte in seinem ersten Teil auf bekannte deutschsprachige Hits. Unter der Leitung von Annelie König erklangen Reinhard Meys „Welch ein Geschenk ist ein Lied“, „Über sieben Brücken musst du gehn“ (Karat/Peter Maffay), Drafi Deutschers Kultschlager „Marmor, Stein und Eisen bricht“ und als glanzvoller Abschluss „Ihr von morgen“ - die visionäre Hymne von Udo Jürgens. Pianist Thomas Gehrke begleitete den Chor souverän.

Nach der Pause wechselten die Genres. „Klangvoll“ eröffnete mit „Die Dornenvögel“ und Nessajas Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ aus dem Rockmärchen „Taubaluga“. Mit „Gabriellas Lied“ aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“ berührten die Sängerinnen und Sänger das Publikum, ehe das mitreißende „Halleluja, sing ein Lied“ (Milk and Honey, ESC 1978) den Block beschloss. Der MGV Vussem widmete seinen zweiten Teil der kölschen Mundart. Stücke wie „Unser Stammbaum“ und „MGV Concordia“ (Bläck Fööss) oder Willy Ostermanns „Heimweh no Kölle“ sorgten für Heimatgefühl, das das Publikum sichtlich mitriss. Mit einem maritimen Seemannslieder-Medley und einem schwungvollen „Flieger, du alleine“-Medley endete der Auftritt. Akkordeonklänge luden immer wieder zum Mitsingen ein.

Zum großen Finale vereinten sich beide Chöre auf der Bühne. Mit „Der Freundschaft Band“ setzten sie ein musikalisches Zeichen für Zusammenhalt, Europa und die verbindende Kraft des Gesangs - ein würdiger Ausklang eines abwechslungsreichen Konzertabends.

ppAgentur ProfiPress

Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach

Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwochs
geschlossen!



Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de



Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen



Ambulanter Pflegedienst

Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflagedienst.de

**Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna
Garagentore mit Einbau Katalog gratis ☎ 02403 87480**

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

graafen

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!



Wo Omi einkaufen ging - eine Ausstellung für jede Generation



In Losheim/Eifel, direkt an der Grenze, gibt es einiges zu entdecken. Das Areal umfasst verschiedene Ausstellungen und Geschäfte, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ein Highlight ist die ArsFIGURA, eine einzigartige Ausstellung zu Puppen, Spielzeugen und Automaten. Mit welchen Spielsachen spielten unsere Großeltern? Wie war der Geschmack unserer Vorfahren? Was kauften sie

ein und wo? Diese Fragen beantwortet die Ausstellung mit beeindruckenden Ausstellungsstücken und regt zum Nachdenken, Reflektieren und Genießen an. Wie war es damals? Wie ist es heute, und was könnte noch kommen? Ein Automatenbauer aus Brüssel hauchte den Puppen Leben ein. Überall gibt es Bewegung: Vögel zwitschern von den Dächern, eine Katze schleicht auf

Bewegende Welten direkt an der belgischen Grenze



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!
LOSHEIM/EIFEL Gültig vom 20.9.-30.9.2025,
Tel. 06557/9019412 solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!

<p>11,39 €</p> <p>1 Kilo Bohnen</p>	<p>6,19 €</p> <p>Tchibo Herzhaft Mild 500 g vac.</p>	<p>6,79 €</p> <p>500 g vac.</p>	<p>9,49 €</p> <p>1 Kilo Bohnen</p>
--	---	--	---

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!
Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



Ardenner Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



der Lauer, in einer Kneipe betrinkt sich der Wirt pausenlos, und zwei Würfelspieler setzen sich ein heißes Rennen. Die **Kaiserzeit-Gasse**, lebensgroß aufgebaut im Stil um 1900, lädt zum Schlendern ein. Hier findet man einen alten Spielwarenladen und einen Kolonialwarenladen. Kindheits-erinnerungen werden wach: „Josef, schau mal, die alte Waage, die uralten Kaffeedosen - alles wie damals bei Tante Erna!“, staunt eine Besucherin. „Wie haben die das nur alles gesammelt?“, fragen sich viele. Tausende Einzelteile, von Rasierklingen bis hin zu alten Persil- und Henko-Verpackungen, sind authentisch vorhanden. Auch kleine und große Wehwehchen konnten hier, im Tante-Emma-Laden, gelindert werden - sei es mit Nervenpillen, Wundpflastern oder Magen- und Hustensaft. Was

heute in Labors und Apotheken verschwunden ist, gab es damals im Tante-Emma-Laden. Die „Tante Emma“ war nicht nur die Expertin für Brot und Waschmittel, sondern auch Apothekenhelferin und erste Anlaufstelle für alle Notfälle. In den 1920er Jahren war der Tante-Emma-Laden der Mittelpunkt des Dorfgeschehens: Man traf sich, unterhielt sich, wurde gut beraten - und ab und zu auch getröstet. „Opas Stumpen oder Vaters Eckstein-Zigaretten, Omas Garn und Mutters Mehl - eine besondere Atmosphäre lag immer in der Luft“, erinnert sich eine Besucherin. „Ach, hätte man noch mal so einen Laden im Dorf“, schwärmt sie. Gerade wenn das Wetter nicht mitspielt, sind die Ausstellungen ein beliebtes Ausflugsziel. Direkt daneben befindet sich die **ArsKRIPPANA**, die zu jeder Jahreszeit faszinierend ist.

Hier wird nicht nur Kunst und Kultur gezeigt, sondern auch Krippen aus über 50 Ländern. Derzeit kann eine besondere 3D-Installation des flämischen Meisters Pieter Bruegel bestaunt werden. Nicht nur die Größe der ArsKRIPPANA wird sie beeindrucken, sondern auch die Vielfalt der dort zu sehenden Kunstwerke. An der Grenze gibt es auch den **Ars-MINERALIS**-Laden, der eher eine Ausstellung als ein Geschäft ist. Hier kann man riesige Kristalle aus Brasilien und Madagaskar bewundern. Kunstwerke aus seltenen Steinen sowie Silberschmuck in allen Preisklassen sind ebenfalls Teil des Angebots. Und wer belgische Spezialitäten genießen möchte, kann dies im **Café Old Smuggler** tun, wo es unter anderem den berühmten belgischen Reisfladen und handgefertigte Pralinen gibt. Der belgische Supermarkt



DELHAIZE glänzt mit einem riesigen und preiswerten Kaffeeangebot. Zu guter Letzt gibt es das **Möbel-Outlet Ludwig**, das preiswerte Möbel für jedermann bietet. Adresse fürs Navi: GrenzGenuss - Prümer Str. 55 - 53940 Losheim/Eifel direkt an der deutsch-belgischen Grenze. www.grenzgenuss.net

SIE MÖCHTEN EINE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Keine Zeit und Lust für Hausaufgaben?
Wir machen das für Sie und nicht erst seit gestern.

Büro Euskirchen

☎ 02251 / 705 81 66

Büro Bad Münstereifel

☎ 02257 / 13 33

Johag Immobilien

info@johag.de | www.johag.de



konrad

*herrliche
Markisen*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



Ohles
Mechernich
Wüller
Sommerath / Schmidt
Bestattungen



Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Mechernich
02443-2107
Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
Nidegger Str 5, Schmidt
02474 - 1033
Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.*

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1
Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1



Die Bestatter
E.ERNST GMBH
A. Grahl
& Söhne *Im Trauerfall
an Ihrer Seite*

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nidegger
Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

Zahir Khans neue Heimat

Junger Flüchtling aus Afghanistan schlug in Mechernich und Euskirchen Wurzeln - Ein Beispiel für gelungene Jugendhilfe und Integration

Mechernich - Seine Geschichte ist besonders: Der heute 26-jährige Zahir Khan kam im Alter von 15 Jahren alleine aus Afghanistan nach Deutschland - auf der Suche nach Sicherheit, Frieden und einer Zukunft. Heute ist er deutscher Staatsbürger, gelernter Koch und arbeitet im Rathaus-Bistro in Mechernich. „Dass dieser Weg gelingen konnte, ist nicht nur seiner eigenen Kraft, sondern auch der Unterstützung der Jugendhilfe und seiner langjährigen Betreuerin Kerstin Mitschke zu verdanken“, schreibt der Redakteur Michael Nielsen diese Woche im Euskirchener und Schleidener „WochenSpiegel“.

„Als ich Ende 2015 nach Deutschland kam, konnte ich kein Wort Deutsch“, sagte Zahir im Interview. „Man kommt in ein Land, man spricht die Sprache nicht, und dann ist alles schwierig. Aber nach ein paar Jahren hat es geklappt - durch Schule, Freunde und Arbeit.“ Seine Odyssee führte ihn zunächst über die Balkanroute in den Kreis Eus-



Kerstin Mitschke und Zahir Khan vor dem Rathaus-Bistro in Mechernich, in dem Zahir als gelernter Koch arbeitet. Am Tag des Interviews war Ruhetag. Foto: Michael Nielsen/WoSpie/pp/Agentur ProfiPress

kirchen. Dort fand er in einer von Kerstin Mitschke betreuten Wohngemeinschaft ein Zuhause.

Dreier-WG am Bleiberg

Mitschke erinnert sich: „2015/16 herrschte enormer Betreuungsbedarf für die vielen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Wir haben in Mechernich eine Dreier-WG eröffnet, und Zahir war einer der ersten, die dort einzogen.“ Sie nennt das Vorhaben bis heute „Auswilderungsprojekt“ - ein Ort, an dem Jugendliche lernen konnten, auf eigenen Beinen zu stehen. Diese „Auswilderung“ immerhin ist nicht nur bei Zahir Khan gelungen, sondern auch bei anderen. Ein wichtiger Schlüssel zu seiner Integration war unterdessen das Kochen. Schon während der Zeit in der Mechernicher Wohngemeinschaft (WG) schnippelten und kochten die jungen Männer zusammen. Zahir: „Bei uns in Afghanistan wird immer viel gekocht und gegessen. Das ist sehr wichtig! Darum habe ich schon früh gedacht: Ich will in die Gastronomie.“ Über ein Schulpraktikum kam er dem Berufswunsch näher: „Ich habe gemerkt: Das ist mein Weg.“ Mitschke erinnert sich: „Die Jungs haben sich in der WG versammelt, zusammen gekocht, gegessen und erzählt. Da konnte man sehen, dass das nicht nur ein Hobby ist, sondern eine Leidenschaft.“ Zahir machte schließlich eine Ausbildung zum Koch, die er erfolgreich abschloss, und arbeitet heute in diesem Beruf. Der Weg war nicht einfach. Sein erster Asylantrag wurde abgelehnt. Als „gut integrierter Jugendlicher“ erhielt er schließlich ein Bleiberecht. „Als ich den Bescheid bekam, habe ich gedacht: Jetzt bin ich wirklich

willkommen. Jetzt kann ich hier mein Leben aufbauen.“ Kerstin Mitschke weiß auch um Momente der Diskriminierung, mit denen Zahir umzugehen wusste: „Er hat einen unglaublichen Sinn für Humor und lässt sich von solchen Dingen nicht unterkriegen.“ Auch praktische Herausforderungen wie der Führerschein, waren zu meistern. „Die Theorieprüfung musste ich auf Deutsch machen, weil meine Sprache nicht als Prüfungssprache angeboten wird. Das war hart, aber ich habe es geschafft.“

„Ich wollte mein Leben aufbauen“

Heute lebt Zahir in einer eigenen Wohnung in Euskirchen und ist deutscher Staatsbürger. „Es ist schön hier. Ich wollte Bürger werden, um etwas zurückzugeben und mein Leben hier aufzubauen.“ Für Kerstin Mitschke ist er ein Beispiel von vielen, wie wichtig Jugendhilfe ist: „Viele Menschen kritisieren die Kosten. Aber wenn junge Menschen wie Zahir hier ankommen, eine Ausbildung machen und später Steuern zahlen, dann ist das eine Investition in unsere Gesellschaft.“ In der ersten Septemberwoche findet erstmals eine „Woche der Erziehungshilfe“ statt. Ihr Ziel ist es, auf die Bedeutung dieser Arbeit hinzuweisen und für deren Fortbestand zu werben. Auch die Arbeiterwohlfahrt - Der Sommerberg GmbH, für die Kerstin Mitschke arbeitet, ebnet mit Verselbständigungsangeboten jungen Menschen den Weg in ein eigenständiges Leben. „Die Jugendhilfe ist für uns wie ein Rettungsanker gewesen“, so Zahir Khan. „Sie ist wie eine Familie, die man hier neu findet.“

pp/Agentur ProfiPress

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 19. September

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 20. September

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Eiserfey Messfeier

17:30 Uhr - Nöthen Wortgottes-
feier

18 Uhr - Vussem Messfeier Kirmes

19 Uhr - Glehn Messfeier

19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier

Sonntag, 21. September

9 Uhr - Eicks Messfeier Kirmes
anschl. Friedhofsgang

9:15 Uhr - Holzheim Messfeier Kir-
mes

9:15 Uhr - Krankenhaus Wortgot-
tesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wort-
gottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier Kir-
mes anschl. Friedhofsgang

10:45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 22. September

9:30 Uhr - Holzheim Messfeier Kir-
mes mit Friedhofsgang

11 Uhr - Vussem Messfeier Kir-
mes mit Friedhofsgang

Dienstag, 23. September

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 24. September

9 Uhr - Weyer Messfeier

10:30 Uhr - Mechernich Grund-
schulgottesdienst 3. Kl.

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

18 Uhr - Lückerath Messfeier

Donnerstag, 25. September

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 26. September

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 27. September

17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 28. September

9 Uhr - Berg Messfeier

9:15 Uhr - Harzheim Messfeier
Kirmes

9:15 Uhr - Krankenhaus Wortgot-
tesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wort-

gottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Kallmuth Messfeier
Kirmes

10:45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 29. September

10 Uhr - Harzheim Messfeier Kir-
mes mit Friedhofsgang

11 Uhr - Kallmuth Messfeier Kir-
mes mit Friedhofsgang

Dienstag, 30. September

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 1. Oktober

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Bergbuir Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 2. Oktober

9 Uhr - Holzheim Messfeier

Freitag, 3. Oktober

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Gottesdienste evangelische Kirche Roggendorf

21. September

10 Uhr - „Go Spezial“ mit Pfrin. S.
Salentin in Roggendorf

20 Uhr - Abendmeditation - Kreuz
mit Pfrin. S. Salentin in Blanken-
heim

28. September

Gottesdienst mit Pfr. Stöhr in Blan-
kenheim



BBH Bestattung Jennifer Maubach

Preise im Internet:

www.rureifel-bestatter.de

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau

Tel. 02256 - 95 95 12 0

Tel. 02425 - 90 99 88 0



- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer • Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518

info@klinkhammer-malermeister.de

© fotoleurs.de

Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER



Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig

www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



Kinder haben
oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.



Dieter Joisten

Bestattungen

Tel. 02444 - 21 53

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Riethmeister

**Wir begleiten
Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697



AHR-HEIZOEL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52 (gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

VERANSTALTUNGEN

Spiel, Spaß und Brauchtum

Die Lückerrather freuen sich auf die über die Region hinaus bekannte Kinderkirmes - Am Sonntag, 21. September, erwartet kleine und große Besucher ein abwechslungsreiches Programm - Bereits am Freitag findet eine Kinderdisco statt

Mechernich-Lückerrath - Wenn im September die Hochstraße von Lückerrath bunt geschmückt ist und sich Kinderlachen durch das Dorf zieht, ist es wieder so weit: Die Dorfgemeinschaft Lückerrath lädt am Sonntag, 21. September, zur traditionellen Kinderkirmes ein. Von 11 bis 18 Uhr erwartet kleine und große Besucher ein ganzer Tag voller Spiel, Spaß und rheinischem Brauchtum.

„Bei uns haben die Kinder immer Vorrang!“ - unter diesem Motto steht das beliebte Familienfest, das längst weit über die Region hinaus bekannt ist. Ob Balken-Kissenschlacht, Ringe-Werfen, Fahrzeug- oder Steckenpferd-Parcours: Die Spiele erinnern an alte Dorfbräuche und lassen Kinderherzen höher schlagen. Begleitet wird das Ganze von einem bunten Bühnenprogramm, einer großem Kindertombola und Musik mit Uwe Reetz und dem Musikverein Sistig/Krekel.

Die Kinderkirmes in Lückerrath hat eine lange Tradition: Bereits seit mehreren Jahrzehnten gehört sie fest in den Veranstaltungskalender der Stadt am Bleiberg. Was einst klein begann, hat sich zu einem Treffpunkt für Familien aus dem gesamten Rheinland entwickelt. Dabei ist das Fest nicht nur ein Stück gelebtes Brauchtum, sondern auch ein Beispiel für gelebte Nachbar-

schaftshilfe: Rund 50 erwachsene Helferinnen und Helfer und vor allem rund 60 Kinder aus dem Ort, aus Vereinen und umliegenden Dörfern tragen dazu bei, dass die Kirmes Jahr für Jahr zum Erfolg wird.

Erlös für den guten Zweck

Der Eintritt ist frei, und wer an den Spielen teilnimmt oder Lose erwirbt, unterstützt gleichzeitig einen guten Zweck. Denn ein Teil des Erlöses wird traditionell an Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit in der Region gespendet - zuletzt gingen 1.500 Euro an die Jugendfeuerwehr Bleiburg, die SG Rotbachtal/Strempt sowie die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort. In diesem Jahr soll der Förderverein der Grundschule Lückerrath mit einer Spende bedacht werden.

Mit einer Kinderdisco startet das Kirmeswochenende bereits am Freitag, 19. September, um 18 Uhr im Zelt. Für die Erwachsenen steht der Pavillon in der Dorfmitte bereit. Neben dem großen Tag für die Kinder am Sonntag, findet bereits am Samstag, 20. September, ab 20 Uhr der traditionelle Kirmesball mit Livemusik und Pittermännchen statt. So verbindet die Lückerrather Kinderkirmes Spiel und Freude mit Brauchtum und Gemeinsinn - genau so, wie es in der Eifel Tradition ist.

pp/Agentur ProfiPress






UDo
FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 10-18 Uhr • Sa 9-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDo LINGSCHIED MEISTERBETRIEB
Triererstraße 21 • 53925 Kall • Tel.: 02441 / 77 77 811
www.udos-fahrradshop.de • udo.lingscheid@t-online.de






Herzlich Willkommen in der Welt

www.kadeco.de

www.unland.de

- Lammellenvorhänge
- Jalousien
- Rollos
- Faltstores
- Flächenvorhänge
- Insektenschutz
- Gardinendekorationen
- Gardinen- und Lammellenreinigung
- Polsterarbeiten

KölInstr. 34 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-6540 • Fax: 81578

Heimtex-Studio Cremer

Die Regenbogengruppe

Ein wöchentliches Angebot für Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern

In Deutschland leben rund eine halbe Million Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil. Über zweieinhalb Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben mindestens ein suchtkrankes Elternteil. Das bedeutet: Jedes siebte Kind wächst in einer Familie auf, die von psychischer Krankheit oder Sucht betroffen ist. Damit ist es auch selbst einem deutlich erhöhten Risiko ausgesetzt, an einer psychischen oder Suchterkrankung zu leiden. Mit der Regenbogengruppe möchten wir diesen Kindern ein regelmäßiges, kostenloses Gruppenangebot machen. Es findet dienstags ab 16:00 Uhr im Caritas-Haus Schleiden statt und richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 bis 14 Jahren. Ziel ist, den jungen Menschen positive Erfahrungen zu ermöglichen - außerhalb ihres manchmal herausfordernden Alltags.

„Oft sind es unsere Kolleginnen und Kollegen aus der ambulanten Jugendhilfe, das Jugendamt oder auch Eltern selbst, die auf uns zukommen“, sagt Ellen von St. Vith, eine der beiden neuen Gruppenleiterinnen. „Wir erleben, dass den betroffenen Familien häufig stabile Strukturen fehlen und die Kinder zu früh Verantwortung übernehmen müssen.“ Viele von ihnen fühlen sich für das Ver-

halten ihrer Eltern verantwortlich und entwickeln Schuld- oder Schamgefühle, die das Selbstwertgefühl beeinträchtigen können.

Einfach mal Kind sein dürfen

In der Regenbogengruppe finden die Kinder einen sicheren Raum, in dem sie sich mitteilen und öffnen können. Sie dürfen hier über alles sprechen, was sie bewegt. Sie werden ermutigt, ihre Gefühle auszudrücken, neue Erfahrungen zu machen, kleine Schritte in Richtung Veränderung zu gehen - und sich selbst dabei etwas zuzutrauen. Neben Gesprächen und Austausch steht vor allem das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt: spielen, basteln, lachen, backen, Ausflüge machen, durch die Natur streifen - also einfach mal unbeschwert Kind sein dürfen. „Diese Erlebnisse sind für die persönliche Entwicklung und das seelische Wohlbefinden der Kinder von großer Bedeutung“, betont Kollegin Kordula Ranz.

Seit Juli besucht die Gruppe einmal im Monat den Luisenhof in Hergarten. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, mit Tieren, der Natur und dem Landleben in Kontakt zu kommen und etwas über saisonale Abläufe und den Rhythmus der Natur zu lernen. Diese Erfahrungen unterstützen die Entwicklungsprozesse junger Menschen und fördern Ruhe und Ausgeglichenheit, wie Laura Dödemont, Duale Studentin der Sozialen Arbeit, bestätigt: „Eines unserer Kinder beispielsweise hat im Alltag immer wieder Schwierigkeiten durch seine starke innere Unruhe. Auf dem Luisenhof aber konnten wir beobachten, dass es sich direkt zu Beginn mit den Eseln und bei der gemeinsamen Wanderung mit den Tieren ganz ruhig auf eine Sache konzentrieren konnte - ein echtes Erfolgserlebnis!“ Bis zum Frühjahr sind noch viele weitere Aktionen geplant. Im Winter wird die Gruppe z.B. Weihnachtsplätzchen backen - aber wie sieht eigentlich der Weg vom Weizenkorn und frisch gelegten Hühnerei zum fertigen Gebäck genau aus? Über diese



Ansprechpartnerin
Ellen von St. Vith



Ansprechpartnerin
Kordula Ranz

und viele weitere Fragen werden die jungen Menschen etwas lernen.

Finanziert wird die Maßnahme durch eine großzügige Spende der Kaller Firma Wolters, der die Unterstützung sozialer Projekte mit Kindern besonders am Herzen liegt.

Über unsere gemeinsame Malaktion während der Kaller Herbstschau im letzten Jahr kamen 1.250 € zusammen, die nun in das Projekt fließen - wir dan-

ken der Firma für das tolle Engagement, besonders im Namen unserer jungen Teilnehmer!

Wenn Sie mehr über unser Angebot erfahren möchten oder Interesse an einer Teilnahme besteht, melden Sie sich gern bei Ellen von St. Vith unter 0172 1436188 oder Kordula Ranz unter 0173 6743332.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.caritas-eifel.de im Bereich „Eingliederungshilfe“.

Regenbogengruppe



Ein Angebot für Kinder
psychisch oder suchtkranker Eltern

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



Auf dem Luisenhof kommen die Kinder mit Tieren und dem Landleben in Kontakt.

Polsterarbeiten

Josef Baum

Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug

Reparatur von Polstermöbeln

aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 0063

Termine nach Vereinbarung





FISCHER TREPPENLIFTE UND SENIORENPRODUKTE GmbH

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge (vereinfacht)





zaunbau Koll

Inh. Lange-Rupp

HOLZ- & METALLZÄUNE

GABIONEN

TORANLAGEN

AUSSENANLAGEN-GESTALTUNG

Hellenthal-Wiesen

Tel. 02482 21 75

kontakt@zaunbau-koll.de

www.zaunbau-koll.de

Haus- und Hof-Trödel

Roggendorfer laden zum Stöbern, Schnüffeln und Feilschen ein - Gebrauchtes aus Kleiderschrank, Keller und Kinderzimmer

Mechernich-Roggendorf - Alles muss raus! - Am Sonntag, 21. September, findet in Roggendorf ein Haus- und Hof-Trödel statt.

Von 11 bis 17 Uhr bieten die Bürgerinnen und Bürger an diesem Tag überall im Ort vor ihren Häusern und Einfahrten Gebrauch-

tes aus Kleiderschrank, Küche, Kinderzimmer, Keller, Wohnzimmer sowie aus Garage, Werkstatt oder vom Dachboden an. Bei einem Spaziergang durch Roggendorfs Straßen kann die Ware unter die Lupe genommen werden.

pp/Agentur Profipress

„Gemeinsam - Einsam“

Beim Angebot im „Café Henry“ in Euskirchen kennenlernen und verknüpfen - Jeden dritten Samstag von 15 bis 17 Uhr

Euskirchen - „Einsamkeit kann jeden treffen. Ganz unabhängig von Alter, Herkunft, Lebenssituation oder Geschlechtsidentität“, betont das Mehrgenerationenhaus des DRK-Kreisverbandes Euskirchen. Mit einem neuen Angebot möchte man den Menschen im gesamten Kreisgebiet erreichen, die sich manchmal alleine fühlen, und ihnen die Möglichkeit geben, in netter Gesellschaft Zeit zu verbringen.

Jeden dritten Samstag im Monat sind Betroffene und Interessierte von 15 bis 17 Uhr in den offenen Treff im „Café Henry“ (Kommerner Str. 39) eingeladen. Dort können sie neue Kontakte knüpfen, ins Gespräch kommen und gemeinsam zwei entspannte Stunden außerhalb des Alltags genießen.

Offen für Ideen und Wünsche
Die Treffen sind dabei bewusst offen gestaltet: „Wir wollen zusammenkommen, eine gute Zeit miteinander verbringen, spielen, plaudern, uns austauschen oder einfach in netter Runde einen Kaffee oder Tee genießen“, so das Organisationsteam. Eigene Ideen und Wünsche der Teilnehmenden sind ausdrücklich willkommen.

Für die Treffen im Café des DRK-Mehrgenerationenhauses wird um eine kurze Anmeldung gebeten. Interessierte können sich bei Janine Frackmann per Mail unter jfrackmann@drk-eu.de oder telefonisch unter (0 22 51) 79 11 95 38 anmelden.

Jakob Seibel/pp/Agentur Profipress

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



**SIEG REHA 2.0
IN ALFTER
BEI BONN**



NEUERÖFFNUNG

Ambulantes Gesundheitszentrum Rhein-Sieg-Kreis

Samstag, 27.09.2025 - 10 bis 16 Uhr

Konrad-Zuse-Str. 5 - 53347 Alfter



VORTRÄGE

- 10.30 Uhr** **Moderne Kunstgelenke – Fortschritte bei dem Gelenkersatz von Hüfte und Knie**
Priv.-Doz. Dr. med. Frank Fröschen
Facharzt für Orthopädie Unfallchirurgie
Oberarzt Uniklinik Bonn
- 12.00 Uhr** **Schlaganfall – optimale Behandlung in der Stroke Unit**
Prof. Dr. med. Christian Dohmen
Chefarzt Neurologie und neurologische Intensivmedizin
LVR-Klinik Bonn
- 13.30 Uhr** **Emotionales Essen – Wenn Chips deine Therapeuten sind**
Christian Stempel
B. Sc. Ökotrophologe und Koch
Ltd. Ernährungsberater Sieg Reha GmbH
- 15.00 Uhr** **Herzschwäche ist kein Endpunkt – sondern ein Neuanfang**
Priv.-Doz. Dr. med. Can Öztürk
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
Oberarzt des Herzzentrums der Uniklinik Bonn

ATTRAKTIONEN

GANGANALYSE UND GANGTHERAPIE

mit Gewichtsentlastungssystem und integrierter Druckmessplatte.

DIGITALE FITNESSGERÄTE (MILON)

Kostenloses Training/Screening- & Beweglichkeitstests

XXL BUNGEE TRAMPOLINE

ERÖFFNUNGSANGEBOTE:

z. B. vergünstigte Mitgliedschaften für Gesundheitsprogramm

WEITERE KOSTENLOSE PROGRAMMPUNKTE:

Blutdruckmessung
Handkraftmessung
Hydrojetmassage
Vorstellung Sieg Reha GmbH

... UND VIELES MEHR

**Leckere Speisen
und Getränke
aus dem
Bistro Balance**

www.siegreha.de
info@siegreha.de
Tel.: 0 22 42 | 96 98 80



siegreha



Sieg Reha GmbH

Gemeinsam Kulturen entdecken

Von „Gamelan-Orchester“ bis Modenschau: Das DRK im Kreisverband Euskirchen bietet im Rahmen der Interkulturellen Wochen noch bis zum 10. Oktober spannende Veranstaltung an

Euskirchen - Gleich zwei Jubiläen feiern die Interkulturellen Wochen im Kreis Euskirchen. Sie finden nicht nur mit vielen kostenlosen Angeboten statt, sondern auch zum 50. Mal bundesweit und zum zehnten Mal

im Kreis Euskirchen. Dieses Jahr steht das Ganze unter dem Motto „dafür!“. Wie die vergangenen Jahre auch wird das Ganze im Kreis Euskirchen verlängert - und zwar auf einen gesamten Monat: nämlich bis zum 10. Oktober.

Einen nicht unwesentlichen Teil der insgesamt 30 Angebote werden vom Rotkreuz-Team Migration / Integration auf die Beine gestellt - insgesamt acht an der Zahl. Von einer interkulturellen Modenschau über ein internationales Kochprojekt bis hin zu einer Vernissage.

Ein Highlight der unterschiedlichen Angebote: Der Workshop am 9. Oktober im Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, bei dem die Teilnehmenden ein originales „Gamelan-Orchester“ bespielen werden. „Für die um 1900 gefertigten originalen Klangkörper aus Indonesien wurde in der Dauerausstellung ein eigener

Raum geschaffen, der es den Besuchern durch die Integration von Schattenfiguren und Tanzkostümen ermöglicht, in die Welt der gelebten Gamelan-Kultur einzutauchen“, so das Museum.

Weitere Informationen zur Exkursion können bei Thomas Weber unter 0151 64333438 oder per Mail tweber@drk-eu.de erfragt werden.

Starke-Frauen-Treff

Am Freitag, 19. September startet ein Fahrradworkshop für Frauen. Die Teilnehmerinnen lernen zunächst in einem Workshop die wichtigsten Straßenschilder sowie den Verkehrsraum kennen. „Im praktischen Teil des Kurses lernst du das sichere Aufsteigen, Anfahren, Bremsen und Kurven fahren“, so das Orga-Team.

Der Zweirad-Kurs wird dabei vom Kreissportbund Euskirchen, der Kreisverkehrswacht Euskirchen und der Integrationsagentur des DRK Kreisverbandes Euskirchen organisiert. Anmelden kann man sich dazu telefonisch bei Sabine Heines unter 01 60 90 12 58 40 und bei Martin Sommer unter (0 22 51) 15 16 9 oder per Mail unter sheines@drk-eu.de oder martin.sommer@ksb-euskirchen.de.

Am Donnerstag, 25. September, steht dann das Internationale Keltturnier für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Alter von 12 bis 27 Jahren auf dem Programm. Der Wettkampf findet im Restaurant Dalmacija (Münstereifler Str. 141, 53879 Euskirchen) statt und wird vom Jugendmigrationsdienst Euskirchen und der Integrationsagentur des DRK organisiert. Anmeldungen erfolgen dazu telefonisch bei Sabine Heines unter 01 60 90 12 58 40 oder bei Epiphanie Uwimana unter 01 76 12 65 27 10 oder per Mail unter sheines@drk-eu.de oder epiphanie.uwimana@kja-bonn.de.

Weiter geht's dann am Freitag, 26. September mit einem Bauchtanz-Workshop für Frauen im Café Henry (Kommerner Straße 39-41, Euskirchen). Die langjährige Dozentin für orientalischen Bauchtanz Fatima Shams lädt interessierte Einsteigerinnen und bereits erfahrene Tänzerinnen ein, mit ihr von 17 bis 18.30 Uhr zu den Klängen des Orients zu tanzen.

Das Angebot wird organisiert vom

Mehrgenerationenhaus und der Integrationsagentur des DRK Euskirchen. Die Anmeldung erfolgt bei Sabine Heines telefonisch unter 01 60 90 12 58 40 oder per Mail unter sheines@drk-eu.de.

Mit Gaumen und Auge

Kulinarisch wird es am Dienstag, 30. September, von 17.30 bis 20.30 Uhr, wenn in der Schulungsküche des Thomas-Eßer-Berufskollegs (Kommerner Str. 137, 53879 Euskirchen) internationale Gastköchinnen und Gastköche gemeinsam mit den Teilnehmenden ihr Lieblingssessen kochen. „Getränke und Zutaten werden bereitgestellt, ihr braucht nichts mitzubringen“, so das Orga-Team.

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch eine Kooperation des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Euskirchen und der Integrationsagentur des DRK Kreisverbandes Euskirchen. Das Anmeldefenster für das Kochprojekt endet am Dienstag, 26. September. Interessierte können sich bei Thomas Weber oder Roland Kühlen per Mail unter tweber@drk-eu.de oder roland.kuehlen@kreis.euskirchen.de anmelden.

Zum Abschluss der Interkulturellen Wochen 2025 findet am Freitag, 10. Oktober, von 15 bis 17 Uhr die Vernissage „Farben und Muster der Welt“ statt.

Zuvor haben sich neuzugewanderte Menschen mit den Symbolen, Farben und Mustern ihrer Kultur auseinandergesetzt und „ihre Ergebnisse zu einem Mosaik zusammengefügt“. Die Ausstellung findet im Mehrgenerationenhaus des Euskirchener Rotkreuzhauses statt, das das Angebot gemeinsam mit der Integrationsagentur des DRK Kreisverbandes Euskirchen organisiert hat. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei weiteren Nachfragen kann man sich bei Thomas Weber telefonisch unter 01 51 64 33 34 38 oder per Mail unter tweber@drk-eu.de melden. Weitere Informationen zu den Angeboten des Roten Kreuzes und allen Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen sind zu finden unter <https://www.kreis-euskirchen.de/themen/familie-bildung-integration/integration/themen-projekte/interkulturelle-wochen-im-kreis-euskirchen/> **Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress**

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

**NOTARIUS**
KFZ-Technik
Dahlem

☎ 02447-91 30 62

- Inspektion
- Klimatechnik
- Reifenservice
- TÜV-Vorführung
- Unfallinstandsetzung
- Reparatur aller Marken

**KFZ-TECHNIK**
ANDREAS KREINBERG

Reparatur- & Service-Werkstatt für PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimatechnik, Ersatzteile, Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung

Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

AUTOHAUS HÜCK
GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2
Tel.: 02443/2494 • info@autohaus-hueck.de
Vertragsfreie DACIA + RENAULT Werkstatt

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimatechnik

www.autohaus-hueck.de

Angebote

Maler

Maler und Lackierer, Bodenleger aus Mechnich- Firmenich,hat noch freie Zeiten. Sie können mich gerne unter 0177/6443126 anrufen.

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung! Frau Stefanie kauft Trachten, Bekleidung, Mäntel jeglicher Art, Bilder, Porzellan, Gläser, Schreib-Nähmaschine, Schallplatten+Spieler, Eisenbahn, Flohmarkt Artikel, Zinn, Handtaschen, Fotoapparate, Uhren, Münzen, M-Schmuck, Bücher, Silber - Bestecke, Teppiche, Geweih, antike Möbel, alte Handys uvm. Tel.01638909636

Frau Stefan kauft: Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien
ANZEIGENSHOP
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Suche
renovierungsbedürftige
Wohnung
zum Kauf von Privat.
Tel.: 0151/50 60 96 73
HeimWert

Zahle Bares für Wahres
Kaufe
Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriöse, deutsche Firma!
Tel. 0178/1513151

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 03. Oktober 2025
Annahmeschluss ist am:
25.09.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Peter Kronenberg
SPD	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWV	Dr. Manfred Rechs

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
EIFEL als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 19. September

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Samstag, 20. September

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

Sonntag, 21. September

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Montag, 22. September

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Dienstag, 23. September

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Mittwoch, 24. September

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Rathaus Apotheke

Kammerbruchstr. 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

Donnerstag, 25. September

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Ahorn-Apotheke

Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Freitag, 26. September

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Rotbach Apotheke

Bonner Str. 54-56, 50374 Erftstadt, 02235/76355

Samstag, 27. September

Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Sonntag, 28. September

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Montag, 29. September

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Dienstag, 30. September

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Mittwoch, 1. Oktober

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Donnerstag, 2. Oktober

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Freitag, 3. Oktober

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

ventalis Apotheke

Urfteeseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Mauritius Apotheke

Deutscher Platz 1, 53919 Weilerswist, 02254/1607

Samstag, 4. Oktober

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Sonntag, 5. Oktober

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt, 02235/956331

Himmeroder-Apotheke

Polligstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser
Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern
Wasser- und Energieversorger Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150
e-regio Entstörung Stromversorgung
0800/7087878
e-regio Entstörung Gasversorgung
0800/3223222
RWE Rhein-Ruhr
01802/112244
Abwasserentsorgung Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360
Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0
Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

Samstag, 20. September
Tierarztpraxis Karatac
Euskirchen, 02251/80200

Sonntag, 21. September
Das Tierarztpraxis Team Dr. Müller
Zülpich, 0152 34695490

Samstag, 27. September
Tierarztpraxis Kanzler
Schleiden, 0177 8682489

Sonntag, 28. September
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Freitag, 3. Oktober, Tag der Dt. Einheit
Tierarztpraxis Weimbs
Hellenthal, 02482/6390701

Samstag, 4. Oktober
Tierarztpraxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Sonntag, 5. Oktober
Tierarztpraxis Istemi
Euskirchen, 02251/7772727
www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste

• **Heimweg-Telefon**
Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.
030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900


Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortstarif)

VERANSTALTUNGEN

Programm so bunt wie die Blätter

Vereinskartell Bleibuir gibt Ausblick auf Veranstaltungen von September bis Ende Dezember

Bleibuir/Glehn/Bergbuir/Lückerath/Schützendorf/Voißel - Auch wenn im Herbst und Winter die Blätter wieder in vielen Farben erstrahlen und von den Bäumen fallen, hat sich das Vereinskartell Bleibuir ein umso bunteres Veranstaltungs-Programm überlegt. Der September ist dabei von Kirchmessen geprägt. Am Wochenende des 20. und 21. September feiert Bleibuir, parallel dazu Bergbuir und Lückerath (jeweils bis 23. September) mit seiner legendären Kinderkirmes. Den Abschluss macht dann ein bayerischer Exportschlager, wenn man in Voißel am Samstag, 27. September, das „Oktoberfest auf Kölsch“ feiert. Am Donnerstag, 2. Oktober, startet der Kartenvorverkauf der Schützendorfer KG. Vollgepackt ist auch der November im „Wilden Westen“ von Mechernich. Los geht’s am Sonntag, 2. November, mit dem Kartenvorverkauf des Bergbuirer Theatervereins. Freitags, am 7. November, feiern Voißel und Bergbuir ab 18 Uhr St. Martin. Treffpunkte sind jeweils die ortseigenen Kapellen. Am nächsten Tag, 8. November, gilt selbiges in Schützendorf, am 9. November dann auch in Lückerath. An diesem Abend veranstaltet die Voißeler Dorfgemeinschaft ein Lichterglanz-Event für die ganze Familie. Am Dienstag, 11. November, teilt der Heilige seinen Mantel dann schließlich in Bleibuir. Zeit bleibt

gleich, hier ist der Treffpunkt die Kirche St. Agnes.

Jahresausklang
Während am Wochenende des 15. und 16. November wieder der große Bleibuirer Weihnachtsmarkt auf dem Schulparkplatz stattfindet, kann man sich samstags auch auf die Schützendorfer Karnevalssitzung freuen (VVK am Donnerstag, 2. Oktober). Hier macht man am Freitag, 28. November, „Adventsstimmung“ bevor am nächsten Tag ab 16 Uhr der Weihnachtsbaum in Bleibuir mit den „Pänz“ geschmückt wird. Die kommen übrigens auch beim Kinder- und Jugend-Theater in Glehn (29. bis 30. November) voll auf ihre Kosten. Den Jahresabschluss gestaltet

man im Dezember schließlich ruhig und besonnen. Los geht’s von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Dezember, mit dem Theater der Bergbuirer „Hemmele“. Samstags und sonntags kann man auch den Glehner Weihnachtsmarkt besuchen. Dann folgt das letzte Veranstaltungswochenende in diesem Jahr, eröffnet vom Lückerather „Luciafest“ am 13. Dezember, ab 10.30 Uhr. Am Tag darauf spielt dann der Bleibuirer Musikverein ab 11.30 Uhr Weihnachtslieder an der Kirche und auf den Dörfern, bevor das vollgepackte Veranstaltungsjahr im „Wilden Westen“ ab 14.30 Uhr bei einem Seniorennachmittag seinen gemütlichen Ausklang findet.

pp/Agentur ProfiPress



Der Sachverständige Ihres Vertrauens

Gutachten bei:

- Scheidung - Pflegschaft
- Kauf und Verkauf
- Erbschaft - Schenkung
- Vermögensübertragung
- Finanzamt uvm.

Bergstr. 2
53894 Mechernich
www.buero-weiermann.de

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WEIERMANN GmbH



Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de



 MEISTER DER ELEMENTE